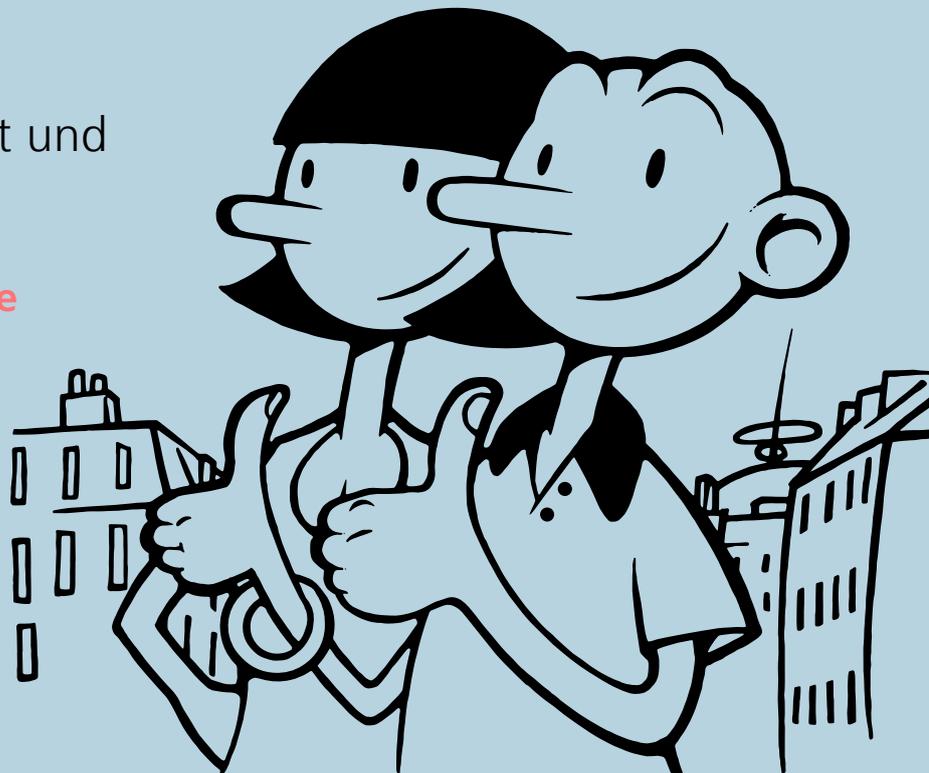


# STUTTGARTER BÜRGER- HAUSHALT 2023

*Ihre Stadt, Ihre Projekte!*

Informationen zu Haushalt und  
Bürgerhaushalt der Stadt

[buergerhaushalt-stuttgart.de](http://buergerhaushalt-stuttgart.de)



STUTTGART



**Herausgeberin:** Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtkämmerei in Verbindung mit der Abteilung Kommunikation;  
Text und Redaktion: Marie Kraft, Jana Nolte, Dorothee Wäsch; Gestaltung: Gabriela Borges, Karolin Kornelsen;  
Fotonachweis: Thomas Niedermüller/Stadt Stuttgart (Seite 4); Illustrationen: Thilo Rothacker

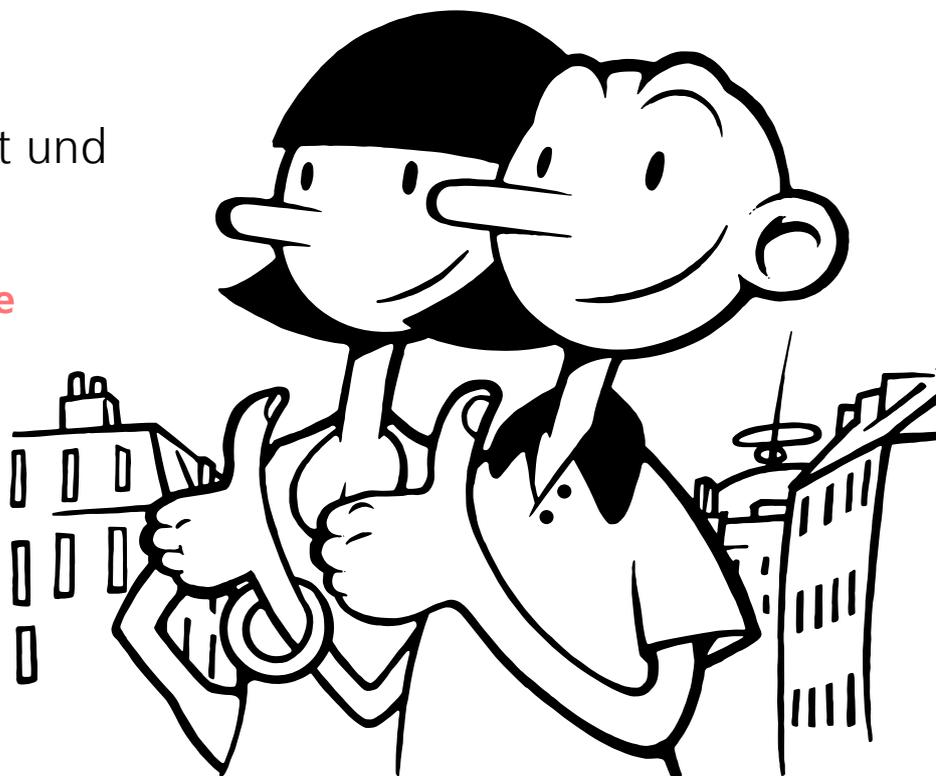
Stand: Dezember 2022

# STUTTGARTER BÜRGER- HAUSHALT 2023

*Ihre Stadt, Ihre Projekte!*

Informationen zu Haushalt und  
Bürgerhaushalt der Stadt

[buengerhaushalt-stuttgart.de](http://buengerhaushalt-stuttgart.de)



## INHALT | SEITE 4 BIS 23

04  
Vorwort  
Ihre Stadt, Ihre Projekte

06  
Der Bürgerhaushalt  
Informationen und  
Ablauf

09  
Umgesetzte Projekte  
des Bürgerhaushalts

16  
Lexikon  
Haushaltsplan, Doppel-  
haushalt und Haushalts-  
planung

17  
Der Ergebnishaushalt  
Erträge und  
Aufwendungen

20  
Der Finanzhaushalt  
Einzahlungen und  
Auszahlungen

22  
Schulden



## INHALT | SEITE 24 BIS 105

24  
Aufgaben und  
Projekte des  
Haushaltsplans

25  
Finanzen  
und Steuern

28  
Bezirksämter

31  
Grünflächen,  
Wald und  
Friedhöfe

34  
Jobcenter

37  
Sicherheit  
und Ordnung

41  
Umwelt

44  
Wirtschaftsförderung

46  
Schulen

49  
Kultur

52  
Soziales

55  
Kinder, Jugend  
und Familie

58  
Eigenbetrieb  
Leben & Wohnen

60  
Sport und  
Bewegung

63  
Stuttgarter  
Bäder

66  
Gesundheit

69  
Klinikum  
Stuttgart

72  
Stadtplanung  
und Wohnen

75  
Straßen  
und Verkehr

78  
Stadtentwässerung  
Stuttgart (SES)

81  
Öffentlicher  
Personennahverkehr  
(ÖPNV)

84  
Abfallentsorgung und  
Straßenreinigung

87  
Nachhaltige  
Mobilität

90  
DO.IT – Amt für  
Digitalisierung,  
Organisation und IT

Anhang  
92

## VORWORT

### Ihre Stadt, Ihre Projekte



Liebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter,

im Jahr 2011 haben wir in unserer Stadt zum ersten Mal den Stuttgarter Bürgerhaushalt durchgeführt. Inzwischen gehört er zu den erfolgreichsten Bürgerbeteiligungsverfahren seiner Art in Deutschland und kann auf eine über 10-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Das ist Ihr Verdienst, liebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter. Beim sechsten Bürgerhaushalt in 2021 gaben 19.980 Einwohnerinnen und Einwohner insgesamt 2.853 Vorschläge zu vielen Aufgabenbereichen der Landeshauptstadt ab und bewerteten diese mit mehr als 1,3 Millionen Stimmen. Für das große Engagement möchte ich mich bei allen Teilnehmenden bedanken.

Dieses Jahr stellt die Stadt erneut ihren Haushaltsplan für die kommenden beiden Jahre auf. Die Planung des Doppelhaushalts 2024/2025 bietet Gelegenheit, das Erreichte zu reflektieren und in die Zukunft zu schauen. Was macht unsere Stadt lebenswert? Wie soll unser Stuttgart von morgen aussehen? Wir möchten Sie, liebe Stuttgarterinnen und Stuttgarter, an dieser Stelle einladen, sich an der Ideenfindung zu beteiligen. Deshalb gilt auch in diesem Jahr: „Ihre Stadt, Ihre Projekte! Machen Sie mit“.

Beim Bürgerhaushalt wollen wir Sie nach Ihrer Meinung fragen, in welchen Bereichen des öffentlichen Lebens Stuttgart mehr investieren soll oder wo gespart werden kann. Wie können wir dafür sorgen,

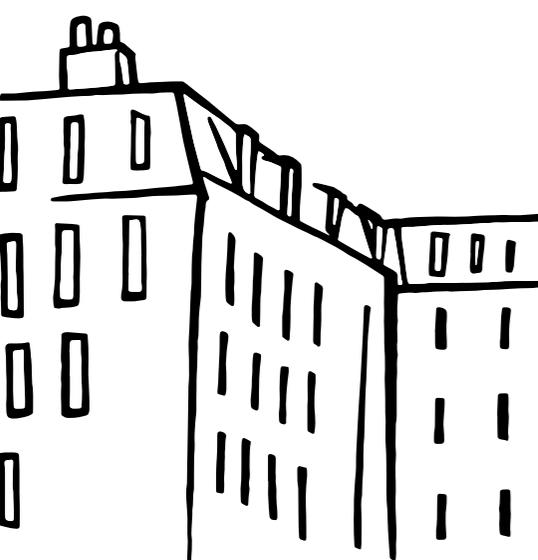
dass die Menschen gerne hier in unserer Stadt leben? Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie der Bürgerhaushalt funktioniert und wie Sie sich daran beteiligen können. Machen Sie mit und reichen Sie Ihre Ideen in der Vorschlagsphase ab Januar 2023 ein. In der anschließenden Bewertungsphase können Sie die zahlreichen guten Vorschläge aller Stuttgarterinnen und Stuttgarter bewerten. Zeigen Sie mit Ihren Bewertungen, was Ihnen wichtig ist für ein lebenswertes Stuttgart für alle.

Damit Sie einen Überblick über die Aufgaben und Projekte der Stadt erhalten, präsentieren wir Ihnen in dieser Broschüre unsere Ämter mit ihren Zuständigkeiten. Sie werden sehen: Die Aufgaben der Stadt sind vielfältig, die Ämter geben Hilfestellungen in vielen Lebenslagen und packen viele große und kleine Projekte an. Vielleicht finden Sie dort sogar die eine oder andere eigene Idee wieder?

Ich möchte Sie ermuntern, sich am Stuttgarter Bürgerhaushalt zu beteiligen, und freue mich schon heute auf Ihre kreativen Vorschläge und wertvollen Anregungen für den Doppelhaushalt 2024/2025.

A stylized, handwritten signature in black ink.

Thomas Fuhrmann  
Bürgermeister für Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen



# DER BÜRGERHAUSHALT

## Was ist der Bürgerhaushalt?

Der Bürgerhaushalt ist eine Bürgerbeteiligung bei Fragen rund um die Verwendung von öffentlichen Geldern. In welche Bereiche des öffentlichen Lebens soll die Stadt Stuttgart Ihrer Meinung nach mehr Geld investieren – und in welche weniger? Welche Ideen gibt es, um die Einnahmen der Stadt zu verbessern? Sie als Bürgerinnen und Bürger können vorschlagen, was aus Ihrer Sicht in der Haushaltsplanung der Stadt berücksichtigt werden sollte. Mit dem Bürgerhaushalt haben Sie die Möglichkeit, sich an der Haushaltspolitik Ihrer Stadt zu beteiligen.

### Drei gute Gründe für den Bürgerhaushalt:

1. Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt. Gemeinderat und Verwaltung können die Stadt Stuttgart nur voranbringen, wenn sie die Präferenzen der Bürgerinnen und Bürger kennen. Sie geben mit Ihren Vorschlägen daher wichtige Entscheidungshilfen.
2. Wer Stadtleben mitgestaltet, fühlt sich der Stadt verbunden: Auch das ist ein guter Grund, sich zu beteiligen!
3. Bürgerinnen und Bürger, die am Bürgerhaushalt mitwirken, lernen die Komplexität der städtischen Finanzen kennen. Informierte Bürgerinnen und Bürger können Entscheidungen der Politik besser nachvollziehen und abwägen.

## Wie funktioniert der Bürgerhaushalt?

Am Bürgerhaushalt können sich alle Menschen mit einem Wohnsitz in Stuttgart beteiligen. Teilnehmen dürfen Groß und Klein, eine Altersbeschränkung gibt es nicht.

Am 23. Januar 2023 startet der Bürgerhaushalt auf der Internetplattform [www.buergerhaushalt-stuttgart.de](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de). Hier können die Bürgerinnen und Bürger Vorschläge machen, diese kommentieren und später bewerten. Auf der Internetplattform finden sich auch viele interessante Informationen zum Bürgerhaushalt und zum städtischen Haushaltsplan.

## Ablauf des Bürgerhaushalts in vier Phasen

### 1. Vorschlagen und kommentieren:

**23. Januar bis 5. Februar 2023**

Ab dem 23. Januar 2023 haben die Stuttgarterinnen und Stuttgarter zwei Wochen lang die Möglichkeit, ihre Vorschläge und Ideen für den städtischen Haushalt und die Verteilung der Finanzen zu äußern. Die Vorschläge müssen den städtischen Haushalt betreffen und zum Aufgabenbereich der Stadt gehören. Eine Orientierung, was Aufgaben und Themen des städtischen Haushalts sind, erhalten Sie in dieser Broschüre ab Seite 24. Die Bürgerinnen und Bürger können ihre Vorschläge online oder telefonisch abgeben. Wer nicht im Internet teilnehmen kann, bekommt zum Einreichen seiner Vorschläge und Bewertungen einzelne

Papierformulare von der Stadt. Diese Formulare sind in den Bezirksämtern und an der Infothek im Rathaus erhältlich. Sie dürfen allerdings nicht zum Unterschriftensammeln kopiert werden. Parallel können die Beiträge auf der Internetplattform kommentiert werden.

### 2. Bearbeiten der Vorschläge:

Nach der Vorschlagsphase ist die Internetplattform für eineinhalb Wochen geschlossen. In dieser Zeit werden doppelte oder sehr ähnliche Vorschläge zusammengefasst und jene ausgefiltert, die den städtischen Haushalt nicht betreffen.

### Gut für mich – gut für die Stadt?

Stuttgart zählt rund 610.000 Einwohnerinnen und Einwohner, die ganz verschiedene Interessen, Sorgen und Wünsche haben. Der Bürgerhaushalt ist ein wirksames Instrument, um Verwaltung und Gemeinderat über diese zu informieren. Die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zeigen sowohl, was sie sich für die gesamtstädtische Gemeinschaft wünschen, als auch, was sie in ihrem Quartier umtreibt. Manches Thema kann der Bürgerhaushalt nicht aufgreifen, etwa wenn das Land Baden-Württemberg, der Bund oder die Privatwirtschaft zuständig sind. Die Vorschläge müssen außerdem realisierbar und finanzierbar sein. Je praktischer also Ihre Ideen sind und je größer das Interesse für die Allgemeinheit, desto besser die Chancen, dass sie in die Tat umgesetzt werden. Wichtig für den Erfolg eines Vorschlags

ist auch, dass eine Idee möglichst nur einmal eingereicht wird und sich die Stimmen nicht auf mehrere Varianten zum gleichen Thema verteilen.

Ideen, Anregungen oder Beschwerden, die nicht den städtischen Haushalt betreffen, können ganz einfach über die Gelbe Karte – das Ideen- und Beschwerdemanagement der Stadt Stuttgart – eingereicht werden. Online auf [www.stuttgart.de/gelbe-karte](http://www.stuttgart.de/gelbe-karte) oder per E-Mail unter [gelbe.karten@stuttgart.de](mailto:gelbe.karten@stuttgart.de) über die Stuttgart App sowie schriftlich über das Gelbe-Karten-Formular an der Infothek am Rathaus.

### 3. Bewerten: 16. Februar bis 8. März 2023

Ab dem 16. Februar 2023 können die Bürgerinnen und Bürger drei Wochen lang alle Vorschläge über die Internetplattform bewerten. Per Mausclick können sie entscheiden, ob die eingereichten Vorschläge gut oder weniger gut für die Stadt sind. Bewertungen über selbsterstellte Formulare, Postkarten und Unterschriftenlisten oder per Telefon sind nicht möglich.

### 4. Auszählen und anpacken – die Top 100

Nach Abschluss der Bewertungsphase ermittelt die Stadtkämmerei die 100 Vorschläge, die von den Stuttgarterinnen und Stuttgartern die meisten positiven Stimmen erhalten haben: die Top 100. Um den kleineren Stadtbezirken ebenso Einfluss zu geben wie den größeren, werden die zwei am höchsten bewerteten Vorschläge jedes Stadtbezirkes in die

Top 100 Liste aufgenommen, sofern sie darunter nicht bereits vertreten sind. Die Verwaltung prüft die Top-Vorschläge anschließend fachlich. Bezirksbeiräte können Stellung zu den Vorschlägen nehmen, die ihren Bezirk betreffen. Die Mitglieder des Gemeinderats können zudem alle Vorschläge einsehen. Die Ergebnisse der fachlichen Prüfung der Top-Vorschläge sowie die Stellungnahmen der Bezirksbeiräte legt die Verwaltung dem Gemeinderat im Juli 2023 vor. Dieser berät anschließend in einer öffentlichen allgemeinen Aussprache über die Bürgerhaushaltsvorschläge. Final wird in den Haushaltsberatungen entschieden, welche Vorschläge geprüft, umgesetzt oder nicht angenommen werden können. Über diese Beschlüsse und den Stand der Umsetzung informieren das Stuttgarter Amtsblatt und die Internetplattform [www.buergerhaushalt-stuttgart.de](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de).

#### Weitere Informationen

Die Internetseite [www.buergerhaushalt-stuttgart.de](http://www.buergerhaushalt-stuttgart.de) informiert ausführlich über das Thema.

#### Infomaterialien erhalten Sie auch:

- in den Bezirksrathäusern
- in den Bürgerbüros
- in den Stadtteilbibliotheken und der Stadtbibliothek am Mailänder Platz
- an der Infothek im Rathaus

#### Bei Fragen zum Bürgerhaushalt wenden Sie sich an:

Telefon 0711 216-91222

Fax 0711 216-9591222

E-Mail: [buergerhaushalt@stuttgart.de](mailto:buergerhaushalt@stuttgart.de)



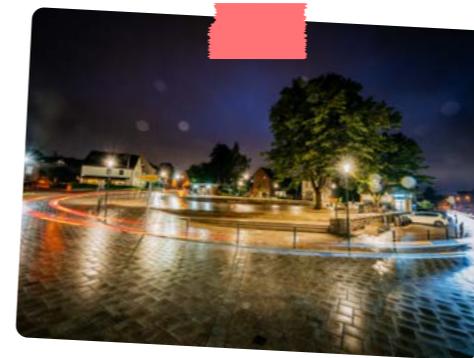
## WIR PRÄSENTIEREN: DIE ERGEBNISSE IHRER VORSCHLÄGE

### Umgesetzte Projekte der letzten Jahre

Der Stuttgarter Bürgerhaushalt hat sich seit seiner Einführung 2011 zu einem echten Erfolgsprojekt gemauert. Darauf können Sie und wir als Stadt stolz sein.

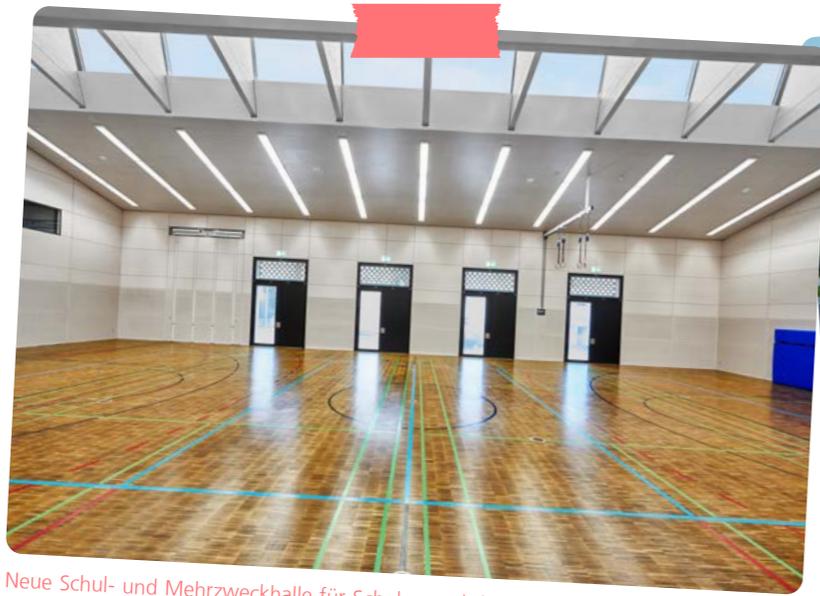
Zahlreiche Vorschläge der Stuttgarterinnen und Stuttgarter sind mittlerweile selbstverständlicher Teil des Stadtlebens: sei es das sanierte „Bädle“ in Sillenbuch, das belebte Feuerseeufer in Stuttgart-West oder die Verbesserungen an Schulen und Sportstätten in diversen Bezirken.

Darüber hinaus gibt es Projekte, die in der Bewertungsphase nicht unter die Top 100 gewählt wurden, deren Potenzial die Stadt aber dennoch wahrgenommen hat. 2021 diskutierte der Gemeinderat 178 Vorschläge des Bürgerhaushalts in den Haushaltsplanberatungen, 143 davon sollen umgesetzt oder geprüft und dann entschieden werden. Wenn also auch nicht jeder Vorschlag sofort angepackt wird, so wird er doch von Verwaltung und Gemeinderat gehört.



**Kelterplatz in Hofen** | Die Umgestaltung des Kelterplatzes in der Ortsmitte von Hofen wurde nach zwölf Monaten Bauzeit im Mai 2020 abgeschlossen. Die Stadt hat 2,8 Millionen Euro investiert. Der Vorschlag, den Kelterplatz umzugestalten, stand 2017 auf Platz 14 des Bürgerhaushalts.  
Fotos: Thomas Niedermüller

## WIR PRÄSENTIEREN: DIE ERGEBNISSE IHRER VORSCHLÄGE



**Neue Schul- und Mehrzweckhalle für Schulen und den TSV 1898 Uhlbach e.V.** | Dieser Wunsch stand 2013 auf Platz 4 des Bürgerhaushalts, 2015 machte er Platz 6. Im November 2018 wurde die Halle nach zwei Jahren Bauzeit eröffnet. Sie ist fast doppelt so groß wie ihre Vorgängerin und vielfältig nutzbar.

Fotos: Thomas Bock – ©T.Bock



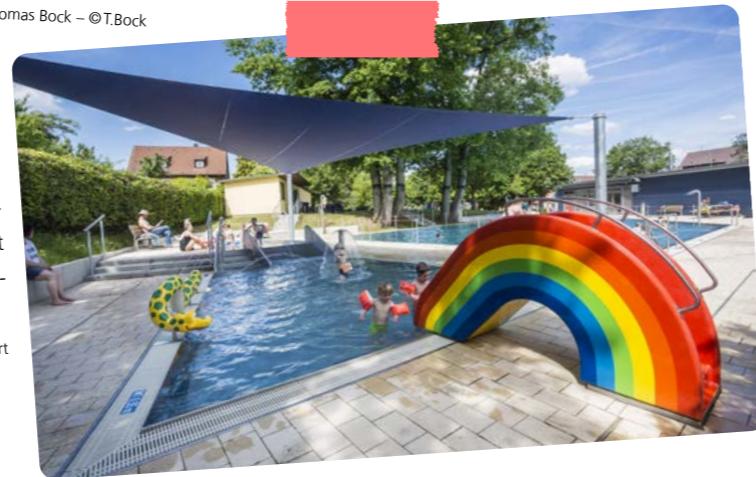
**Blühstreifen in der Stadt** | Die Stadt soll nicht nur dem Menschen Heimat bieten, sondern auch Bienen und anderen Insekten. Nach 2017 erreichte ein entsprechender Vorschlag 2019 eine hohe Platzierung im Bürgerhaushalt, dieses Mal Platz 18. Ein Konzept für städtische Bienenweiden wurde erstellt und wird seit Sommer 2019 an verschiedenen Stellen der Stadt umgesetzt.

Fotos: Manuel Müller



**Sanierung des Sillenbacher Bädle** | Die Nummer 1 der ersten Stunde: Der Wunsch nach der Sanierung des Sillenbacher Bädle machte beim ersten Stuttgarter Bürgerhaushalt 2011 den ersten Platz. Im Sommer 2013 konnte die Freibadsaison in einem frisch sanierten Bad beginnen.

Foto: Stadt Stuttgart



**Kaffeebecher-Mehrwegsystem** | Dieser Wunsch belegte Rang 78 beim Bürgerhaushalt 2017, Rang 27 im Jahr 2019 – und ist seit Herbst 2019 realisiert. Das Kaffeebecher-Mehrwegsystem soll den Müllberg von Einwegbechern schrumpfen und die Umwelt schonen. Schon mehr als 200 Cafés, Bäckereien und andere Gastronomiebetriebe bieten den Mehrwegbecher mittlerweile an.

Foto: reCup

# WIR PRÄSENTIEREN: DIE ERGEBNISSE IHRER VORSCHLÄGE



**Elisiz Jahrmarktstheater** | Eine Tradition im Höhenpark Killesberg, die die Stuttgarterinnen und Stuttgarter unterstützt wissen möchten: Elisiz Jahrmarktstheater erhält seit 2018 jährlich eine Förderung von mittlerweile 56.000 Euro. Im Bürgerhaushalt 2017 belegte der Vorschlag Platz 27.

Fotos: Max Kovalenko



**Café Raupe Immersatt e.V.** | Um Lebensmittelverschwendung zu bekämpfen, erhält das Foodsharing Café Raupe Immersatt e.V. seit 2020 eine institutionelle Förderung in Höhe von jährlich 90.000 Euro. Dieser Vorschlag belegte 2019 Platz 28 beim Bürgerhaushalt.

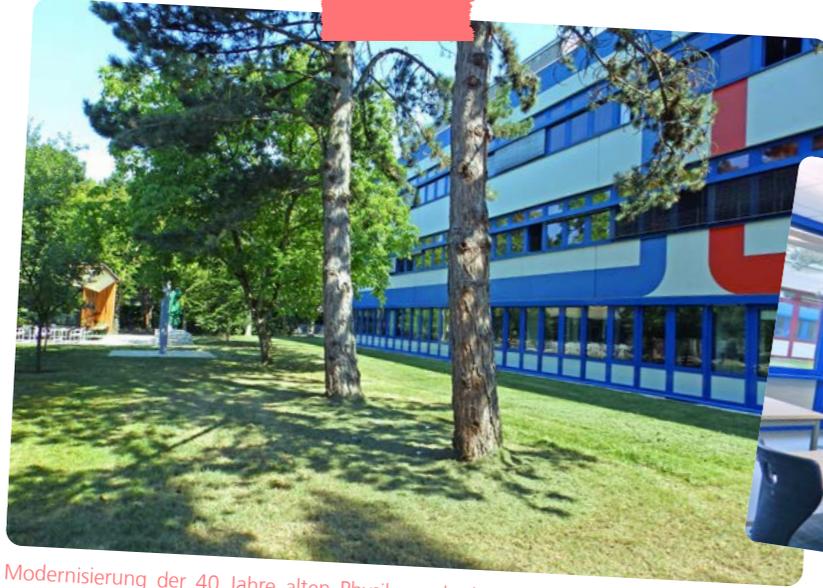
Fotos: Café Raupe Immersatt e.V.

**Ein neuer Kunstrasenplatz für Weilimdorf** | 2015 auf Platz 4: der Wunsch nach einer Sportanlage, die auch in Herbst und Winter bespielbar ist. Im Oktober 2018 wurde der Kunstrasenplatz samt Leichtathletikanlage eingeweiht.

Foto: Thomas Hörner



## WIR PRÄSENTIEREN: DIE ERGEBNISSE IHRER VORSCHLÄGE



**Modernisierung der 40 Jahre alten Physik- und Chemieräume am Königin-Charlotte-Gymnasium** | 2015 machte dieser Wunsch den ersten Platz beim Bürgerhaushalt. Zum Beginn des Schuljahres 2018/2019 gingen die neuen Fachräume in Betrieb.

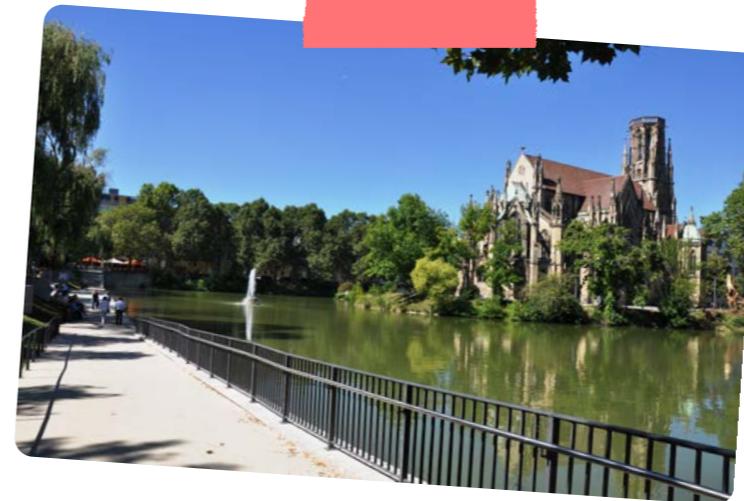
Fotos: Siegfried Gergs



**Buslinie 65** | Seit Dezember 2019 fährt die Buslinie 65 von Plieningen über die Filderhauptstraße und die Landesstraße L1192 zum Flughafen. Zuvor hatte sie Uhlbach/Obertürkheim mit Plieningen verbunden. Der Vorschlag hatte 2017 den dritten Platz beim Bürgerhaushalt belegt. Foto: Caroline Holowiecki



**Förderung mobile Kindersozialarbeit** | Sie wird an den Standorten Weilimdorf und Freiberg/Rot mit rund 68.000 Euro pro Jahr gefördert. Dieser Vorschlag wurde beim Bürgerhaushalt 2019 auf Platz 5 gewählt. Für die mobile Kindersozialarbeit in Birkach, Botnang und Zuffenhausen wurden 2022 89.300 Euro bereitgestellt, 2023 werden es 91.500 Euro sein. Foto: ©Tgordievskaya/Getty Images



**Umgestaltung des Feuerseeufers** | 2011, 2013 und 2015 von den Bürgerinnen und Bürgern gewünscht, 2016 realisiert: die Sanierung des Feuerseeufers im Stuttgarter Westen. Foto: Stadt Stuttgart

## LEXIKON DES STÄDTISCHEN HAUSHALTS

**Vielleicht interessiert es Sie, wie der städtische Haushalt funktioniert, in den die Vorschläge des Bürgerhaushalts münden? In diesem Kapitel erhalten Sie einige Informationen dazu.**

**Haushaltsplan** | Viele private Haushalte führen ein Haushaltsbuch, in das sie ihre Einnahmen und Ausgaben notieren, um ihre Finanzen planen zu können. Nicht anders funktioniert der Haushalt der Stadt, nur mit viel mehr Posten. Und: Die Stadt muss ihren Haushalt im Voraus festlegen. Nach der baden-württembergischen Gemeindeordnung sind die Kommunen verpflichtet, einen Haushaltsplan aufzustellen.

Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Bewirtschaftung der finanziellen Mittel. Darin stehen die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für alle kommunalen Aufgaben sowie die Investitionen und deren Finanzierung. Gemeinderat und Verwaltung müssen sich an diese Planung halten.

Dem Haushaltsplan sind eine ganze Reihe von Anlagen beigefügt. Dazu gehören unter anderem die Wirtschaftspläne der Stuttgarter Eigenbetriebe, wie zum Beispiel die Stuttgarter Bäder oder die Abfallwirtschaft. Ein weiterer

Teil ist der Stellenplan. Er weist aus, wie viele Personalstellen in welchen Bereichen der Verwaltung notwendig sind, um die Aufgaben der Stadt zu erfüllen.

**Doppelhaushalt** | Die baden-württembergische Gemeindeordnung regelt, dass die Kommunen für jedes Jahr einen Haushaltsplan aufstellen müssen. Aber auch ein sogenannter Doppelhaushalt, der zwei Haushaltspläne zusammenfasst, ist erlaubt.

Einen Haushaltsplan für eine große Stadt wie Stuttgart zu erarbeiten, ist aufwendig. Alle städtischen Ämter sind daran beteiligt. Die Landeshauptstadt Stuttgart erstellt deshalb seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre einen Doppelhaushalt. Erträge, Aufwendungen und Investitionen werden damit gleich für zwei Haushaltsjahre geplant. Dies praktizieren mittlerweile viele große Städte in Deutschland so.

**Haushaltsplanung** | Für den Doppelhaushalt erarbeitet die Stadtkämmerei zusammen mit den Fachämtern und den Eigenbetrieben, wie Stuttgarter Bäder oder Abfallwirtschaft Stuttgart, zunächst einen Entwurf. Sie berechnet die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für die laufenden Aufgaben und ermittelt den finanziellen Bedarf für die Investitionen. Der Oberbürgermeister und der Finanzbürgermeister legen diesen Entwurf im Herbst dem



Gemeinderat vor, der den Vorschlag prüft. Die Fraktionen bringen in einer öffentlichen allgemeinen Aussprache eigene Anträge mit Wünschen und Prioritäten für die nächsten Jahre ein. In diesen Anträgen können sie auch Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt aufgreifen.

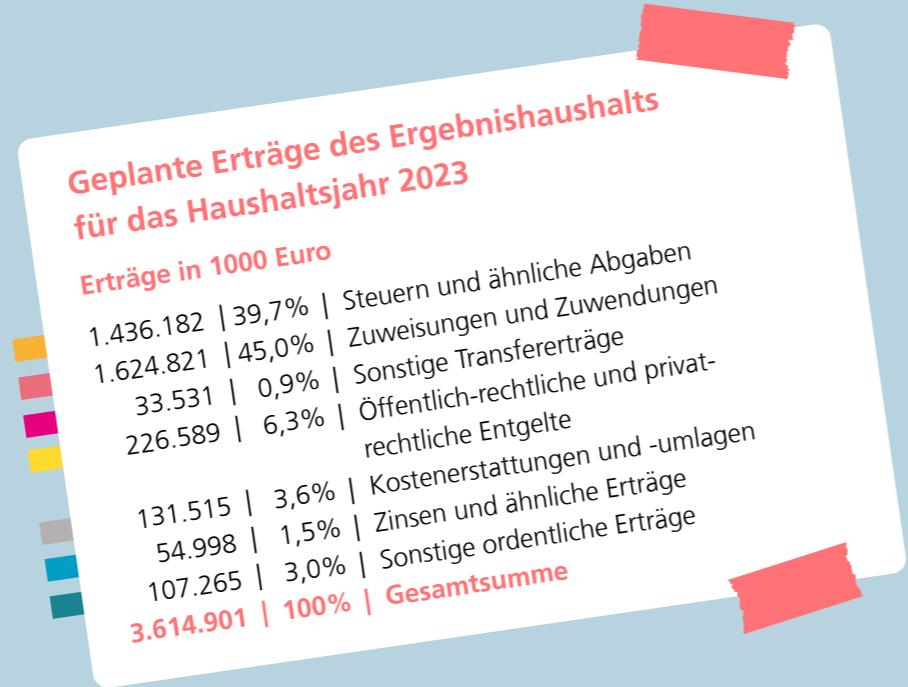
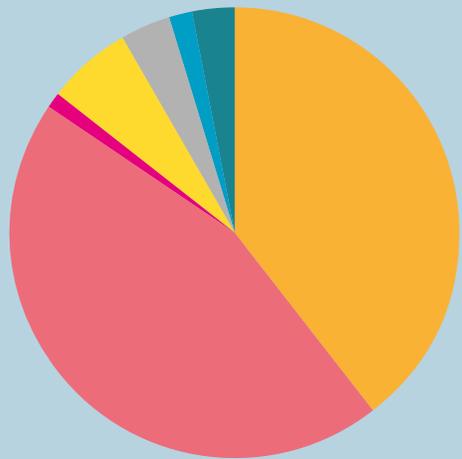
Im Herbst werden im Verwaltungsausschuss die Anträge und der ursprüngliche Haushaltsplanentwurf in erster und zweiter Lesung vorberaten. In diesen Sitzungen diskutieren die Gemeinderäte auch die aufgegriffenen Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt. Im Dezember findet dann die dritte Lesung zum Haushalt im Gemeinderat statt. In dieser entscheiden die Stadträtinnen und Stadträte abschließend, was in den Haushalt aufgenommen wird und was nicht. Diese Sitzung ist öffentlich, das heißt, sie kann von den Bürgerinnen und Bürgern besucht werden. Den beschlossenen Haushaltsplan muss sich die Stadt vom Regierungspräsidium genehmigen lassen und ihn im Anschluss öffentlich auslegen.

**Aufbau Haushaltsplan** | Der Haushaltsplan ist in Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt aufgeteilt und in sogenannte Teilhaushalte der verschiedenen Ämter aufgliedert.

**Ergebnishaushalt** | Dieser stellt den Ressourcenverbrauch der Stadt dar und enthält all ihre Erträge und Aufwendungen. Im Ergebnishaushalt sollen die Aufwendungen durch Erträge ausgeglichen sein. Dadurch wird sichergestellt, dass die verbrauchten Ressourcen in gleicher Höhe wieder erwirtschaftet werden und keine Generation für die Schulden der vorherigen aufkommen muss. Zu den Erträgen zählen beispielsweise Steuern, Gebühren, Zuweisungen, Mieten und Pachten sowie Bußgelder. Aufwendungen sind unter anderem die Gehälter für das Personal, Bauunterhaltungen, Abschreibungen und soziale Leistungen. Die tatsächlich stattfindenden Geldflüsse werden hier nicht abgebildet. Für diese Berechnung gibt es den → Finanzhaushalt.

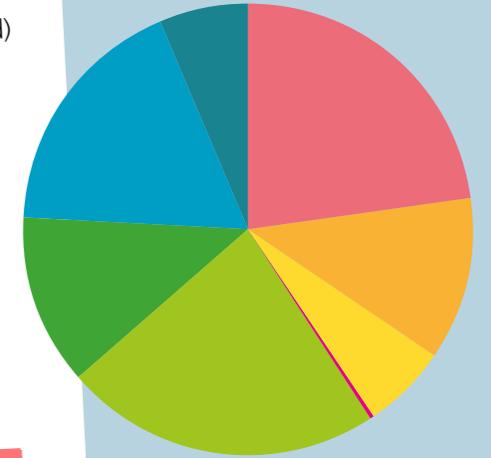
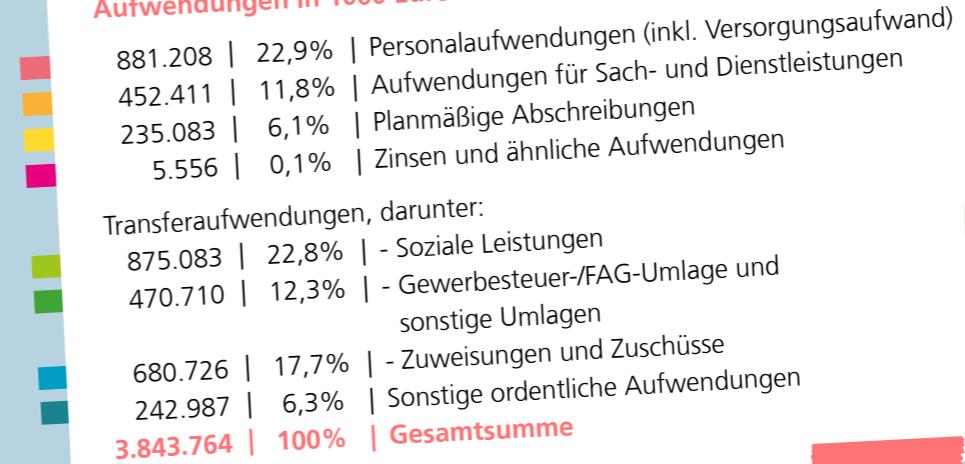
**Größte Positionen im Ergebnishaushalt** | Die wichtigsten Erträge der Stadt sind die Steuern und allgemeinen Finanzausgleichungen – insbesondere Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) –, die das Land Baden-Württemberg an die Stadt zahlt.

Dazu gehören beispielsweise die sogenannten Schlüsselzuweisungen. Sie gleichen die unterschiedlich hohen Steuereinnahmen der verschiedenen Gemeinden aus und sollen fehlende eigene Steuereinnahmen ersetzen.



**Geplante Aufwendungen des Ergebnishaushalts für das Haushaltsjahr 2023**

**Aufwendungen in 1000 Euro**



Zu den Steuereinnahmen der Stadt gehören unter anderem die Grundsteuer, Gewerbesteuer sowie die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Die Stadt darf allerdings nicht alle Steuern behalten. Sie muss beispielsweise Teile als Gewerbesteuerumlage und als Finanzausgleichsumlage im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs an Bund und Land abführen.

Im Jahr 2023 wird die Stadt Stuttgart voraussichtlich mehr als 3,6 Milliarden Euro an Erträgen erwirtschaften. Es gibt

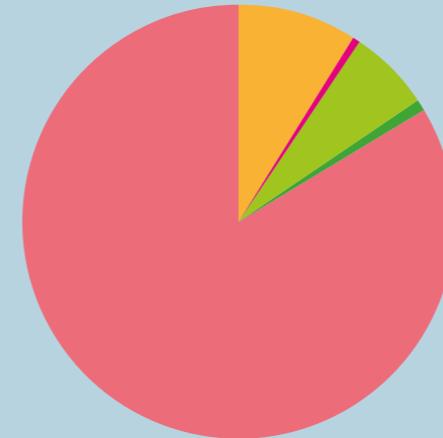
allerdings wenig Möglichkeiten, diese Erträge zu erhöhen. Sie beschränken sich auf die Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer sowie die Gebühren und Entgelte, die die Stadt entsprechend anpassen kann. Gemeinsam machen sie rund 30 Prozent des gesamten Ertragsvolumens aus. Auch die städtischen Aufwendungen kann der Gemeinderat nur zu etwa einem Drittel selbst beeinflussen, weil ein großer Teil für Umlagen wie Gewerbesteuerumlage oder Finanzausgleichsumlage oder für gesetzliche Aufgaben und Leistungen, zum Beispiel im Sozialbereich, reserviert sind.

**Finanzhaushalt** | Der Finanzhaushalt bildet den tatsächlichen Geldfluss ab. Er listet alle Ein- und Auszahlungen des städtischen Haushalts auf. Dadurch kann die Stadt planen, ob sie genügend finanzielle Mittel hat, um alle notwendigen Auszahlungen zu tätigen.

**Es gibt drei Ein- und Auszahlungsblöcke:**

1. Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit. Diese ergeben sich aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushalts.
2. Ein- und Auszahlungen für Investitionen. Auszahlungen sind hier unter anderem Ausgaben für Baumaßnahmen, den Kauf von Fahrzeugen oder den Erwerb von Grundstücken. Einzahlungen ergeben sich beispielsweise aus dem Verkauf von städtischem Vermögen oder durch Zuschüsse von Bund, Land oder Dritten, etwa für den Bau von Schulen, Straßen oder Radwegen.

3. Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit. Einzahlung ist dann insbesondere die Kreditaufnahme, Auszahlungen sind die Tilgungen. Kredite dürfen allerdings nur aufgenommen werden, wenn es keine andere Möglichkeit gibt. Sie müssen vom Regierungspräsidium genehmigt werden. Das Regierungspräsidium prüft, ob die dauernde Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt durch zusätzliche Schulden beeinträchtigt wird.



**Geplante Einzahlungen des Finanzhaushalts für das Haushaltsjahr 2023** (ohne laufende Verwaltungstätigkeit)

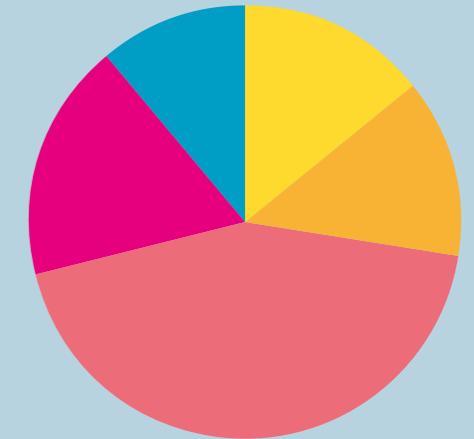
**Einzahlungen in 1000 Euro**

45.908	9,1%	Investitionszuweisungen und -zuschüsse
2.648	0,5%	Beiträge und ähnliche Entgelte
31.079	6,2%	Veräußerung von Anlagevermögen
3.921	0,8%	Darlehensrückflüsse
5	0,001%	Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
418.400	83,4%	Aufnahme von Darlehen
<b>501.961</b>	<b>100 %</b>	<b>Gesamtsumme</b>

**Geplante Auszahlungen des Finanzhaushalts für das Haushaltsjahr 2023** (ohne laufende Verwaltungstätigkeit)

**Auszahlungen in 1000 Euro**

87.243	14,4%	Investitionszuweisungen und -zuschüsse an Dritte
79.744	13,2%	Erwerb von Anlage- und Finanzvermögen
264.057	43,6%	Baumaßnahmen, darunter:
		- Hochbaumaßnahmen
108.331	17,9%	- Tiefbaumaßnahmen
66.198	10,9%	- Sonstige Baumaßnahmen
0	0,0%	Darlehensgewährungen
0	0,0%	Tilgung von Darlehen
<b>605.574</b>	<b>100%</b>	<b>Gesamtsumme</b>



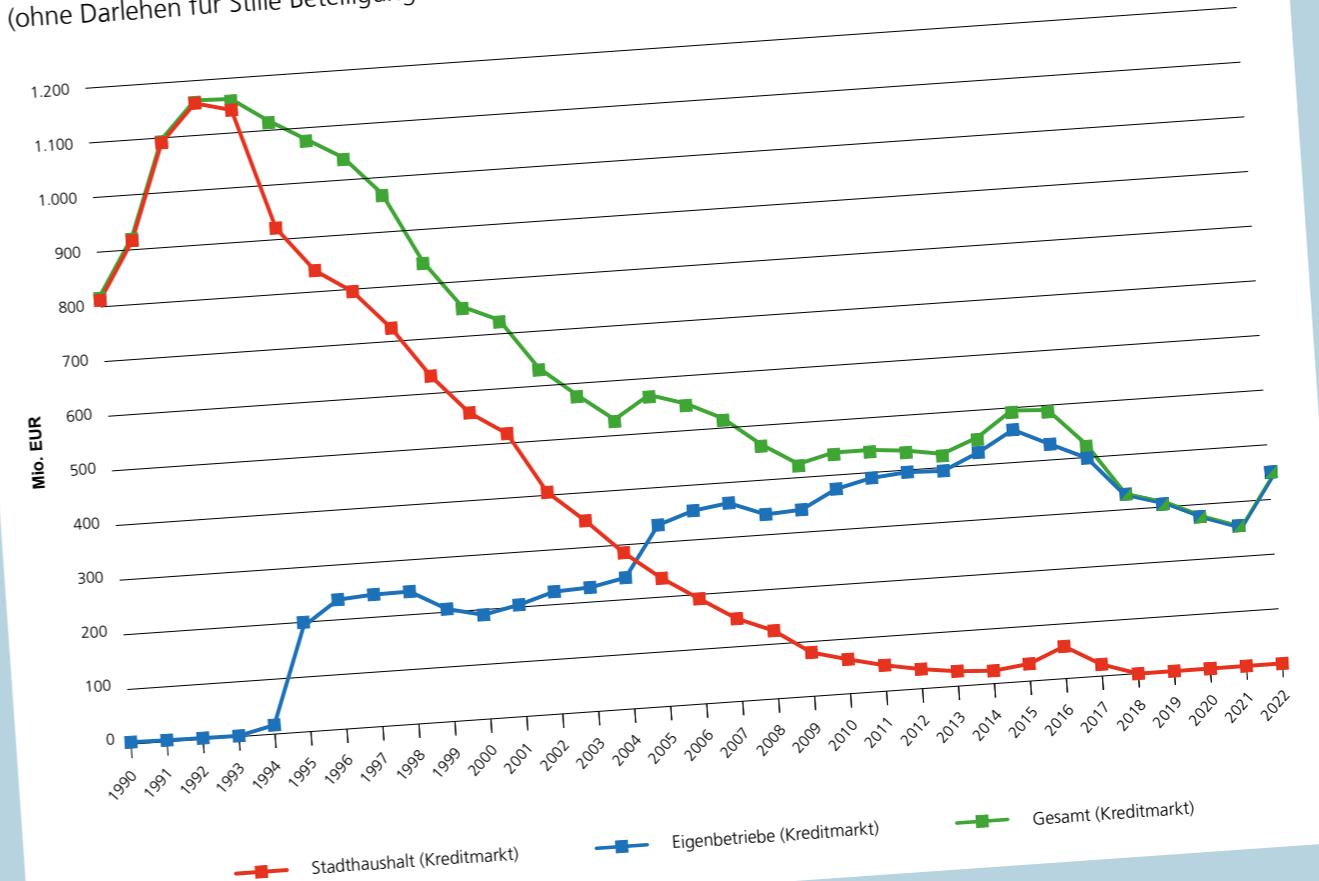
**Schulden** | Trotz sorgfältiger Planung und verantwortungsvoller Haushaltsführung ist es manchmal erforderlich, Kredite aufzunehmen und dadurch Schulden zu machen. Das kann insbesondere dann sinnvoll sein, wenn wichtige Investitionen anstehen. Allerdings schränken Schulden die Leistungsfähigkeit einer Kommune ein und sollten daher möglichst wenig in Anspruch genommen werden.

Im Jahr 1993 hatte die Landeshauptstadt Stuttgart einen Rekordschuldenstand von 1,154 Milliarden Euro. Weil

Stuttgart sich in den vergangenen Jahren intensiv bemüht hat, Kredite zu tilgen, konnten die Schulden nach und nach abgebaut werden. Auch wenn für wichtige Investitionen wie beispielsweise Schulhaussanierungen oder den Ausbau von Ganztagschulen zeitweise neue Kredite aufgenommen wurden, konnten 2018 alle Kredite des städtischen Haushalts zurückgezahlt werden. Seither ist die Stadt schuldenfrei. Schulden bestehen aktuell nur noch bei den Eigenbetrieben.



**Entwicklung des Schuldenstands 1990 bis 2022 in Millionen EUR**  
(ohne Darlehen für Stille Beteiligung LBBW)



## AUFGABEN UND PROJEKTE DES HAUSHALTSPLANS

Vorschläge für den Bürgerhaushalt sind nur dann realisierbar, wenn sie in den Zuständigkeitsbereich der Stadt fallen und den städtischen Haushalt betreffen. Damit Sie sich eine genauere Vorstellung machen können, welche Leistungen die Stadt aktuell erbringt und wie die finanziellen Mittel dafür verteilt sind, stellen die städtischen Ämter, Eigenbetriebe und andere Institutionen auf den folgenden Seiten ihre Aufgaben und Projekte vor.

### **Pflichten und Freiräume – Aufgaben der Stadt**

Die Stadt erfüllt innerhalb eines Haushaltsjahres viele Aufgaben. Sie kümmert sich um ausreichend Kita-Plätze und Schulen, den Bau und Unterhalt von Straßen, die Förderung von Kultur, Sport und Vereinen, soziale Leistungen, das Gesundheitswesen und vieles mehr.

Zu vielen Aufgaben ist die Stadt Stuttgart gesetzlich verpflichtet, andere erledigt sie freiwillig. Bei manchen Pflichtaufgaben kann die Stadt selbst entscheiden, wie diese erfüllt werden: zum Beispiel, ob die vorzuhaltenden Kita-Plätze in städtischen oder kirchlichen Einrichtungen beziehungsweise durch freie Träger angeboten werden. Für andere Pflichtaufgaben, wie etwa beim Melde- und Personenstandswesen, bleibt kein Gestaltungsspielraum.

Was die freiwilligen Aufgaben betrifft, so gibt es keine gesetzliche Vorgabe, dass sie von der Stadt wahrgenommen werden müssen. Beispiele sind die Wirtschaftsförderung, der Bau von Schwimmbädern oder kulturelle Angebote und Förderungen. Gleichwohl sind auch diese Aufgaben Bestandteil der Daseinsvorsorge und werden von den Bürgerinnen und Bürgern erwartet. Hier hat die Stadt innerhalb ihrer finanziellen Möglichkeiten einen gewissen Spielraum, der vom Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen genutzt werden kann.

# FINANZEN UND STEUERN

**2021 hat die Stadt Stuttgart  
22.520 Hundesteuerbescheide, ...**

**... 32.368 Gewerbe-  
steuerbescheide ...**

**... und 175.047 Grundbesitz-  
abgabenbescheide erteilt.**

# 25



## FINANZEN UND STEUERN

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen der Stadt. Das Amt erstellt den Haushaltsplan und koordiniert in diesem Zusammenhang auch den Bürgerhaushalt. Es erarbeitet Grundsätze für die Finanzwirtschaft, organisiert das Beteiligungsmanagement für die Eigenbetriebe sowie die städtischen Beteiligungen und bearbeitet als stadtinterne Steuerberatung steuerliche Aufgaben. Außerdem verwaltet die Stadtkämmerei das Stiftungs- und Fondsvermögen der Stadt und regelt den Zahlungsverkehr, die Buchhaltung und die Rechnungslegung. Sie setzt die Gewerbesteuer, die Grundbesitzabgaben (Grundsteuer, Hausgebühren sowie Zweitwohnungssteuer) und die Aufwandsteuern (Vergnügungs- und Hundesteuer) fest. Auch für die zwangsweise Einziehung von Forderungen ist die Stadtkämmerei zuständig.

### Erträge und Aufwendungen 2023\* Teilergebnishaushalt Stadtkämmerei

**Erträge** 135.211.354 €

Darunter:

#### **Laufende Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen etc.** (insbesondere

Verkehrslastenausgleich ÖPNV) 79.880.083 €

**Finanzerträge** (Zinserträge, Gewinnausschüttungen, Dividenden)

45.434.331 €

**Aufwendungen** 264.699.028 €

Darunter:

#### **Transferaufwendungen**

(zum Beispiel Zuschüsse an SSB AG, Zuweisung an

Verband Region Stuttgart, Zuschüsse an Eigenbetriebe

und -gesellschaften, Stiftungsgaben) 168.244.805 €

### Teilergebnishaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

**Erträge** 2.304.010.000 € **Aufwendungen** 535.649.598 €

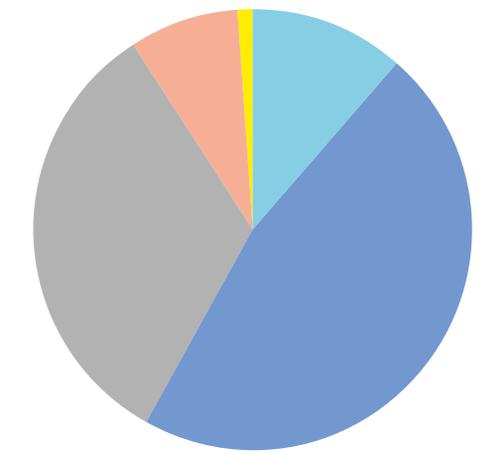
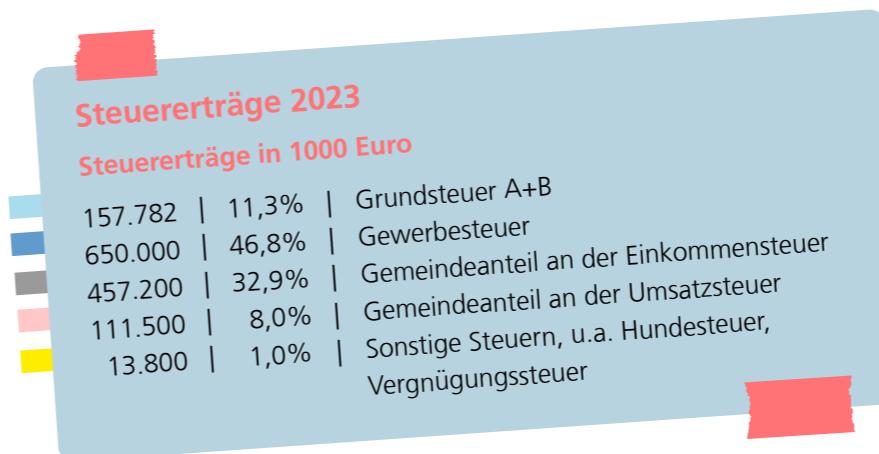
Darunter:

<span style="color: #00AEEF;">■</span> <b>Aufkommen Grundsteuer A+B</b>	157.782.000 €
<span style="color: #0056B3;">■</span> <b>Aufkommen Gewerbesteuer</b>	650.000.000 €
<span style="color: #666666;">■</span> <b>Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</b>	457.200.000 €
<span style="color: #F08080;">■</span> <b>Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</b>	111.500.000 €
<span style="color: #FFD700;">■</span> <b>Sonstige Steuern und steuerähnliche Abgaben</b> (Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Zweitwohnungssteuer, Übernachtungssteuer, Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich)	48.700.000 €
<b>Gesamt</b> (Steuern und ähnliche Abgaben)	<b>1.425.182.000 €</b>

Darunter:

<b>Gewerbesteuerumlage</b>	54.100.000 €
<b>Finanzausgleichsumlage</b>	403.800.000 €

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/rathaus/finanzen](http://www.stuttgart.de/rathaus/finanzen)



\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

# BEZIRKSÄMTER

**2021 betrieben die Bezirksämter  
41 Bürgerhäuser ...**

**... und betreuten  
7 202 Sozialhilfefälle.**

**491 Mal haben die Bezirksämter 2021 in den  
Stadtteilen verschiedenste Projekte gefördert,  
mit einer Summe von zusammen 923.000 Euro.**

# 28

## BEZIRKSÄMTER

Die Stadt unterhält in den 18 äußeren Stadtbezirken 17 Bezirksämter (Plieningen und Birkach haben ein gemeinsames Bezirksamt). Jedes Bezirksamt wird hauptamtlich von einer Bezirksvorsteherin oder einem Bezirksvorsteher geleitet. Die Vorsteherin oder der Vorsteher sitzt zugleich dem örtlichen Bezirksbeirat vor. Hinzu kommen die ehrenamtlichen Bezirksvorsteherinnen und Bezirksvorsteher der fünf Innenstadtbezirke (Mitte, Nord, Ost, Süd und West).

Die Bezirksämter der äußeren Stadtbezirke sind Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger bei Anliegen aller Art. Sie erfüllen vielfältige Verwaltungsaufgaben und bieten dezentrale Dienstleistungsangebote insbesondere in den Bereichen Personenstandswesen (Standesamt), Sozialhilfe und Grundsicherung sowie Wohngeld und Rentenstelle an.

Bei den Bürgerinfos können Stuttgarterinnen und Stuttgarter Anträge oder Formulare zum Beispiel für das Erziehungsgeld, Wohngeld, den Schwerbehindertenausweis, die Bonuscard oder das Elterngeld anfordern, abgeben oder Unterlagen abholen. Die Bezirke koordinieren außerdem die Gemeinwesenarbeit in den Bürgerhäusern und Gemeinschaftseinrichtungen.

Dezentrale Bürgerbüros des Amts für öffentliche Ordnung gibt es sowohl unter dem Dach der Bezirksämter als auch in den inneren Stadtbezirken. Viele Dienstleistungen dieser Behörde können dort in Anspruch genommen werden, wie zum Beispiel Melde-, Pass- sowie Ausweis-, Kfz- und Gewerbeangelegenheiten.



## Erträge und Aufwendungen 2023

### Gesamter Teilhaushalt Bezirksämter

Erträge **1.262.462 €**

Aufwendungen **19.149.957 €**

Darunter:

#### Verwaltung der Stadtbezirke

Erträge 815.062 €

Aufwendungen 18.372.120 €

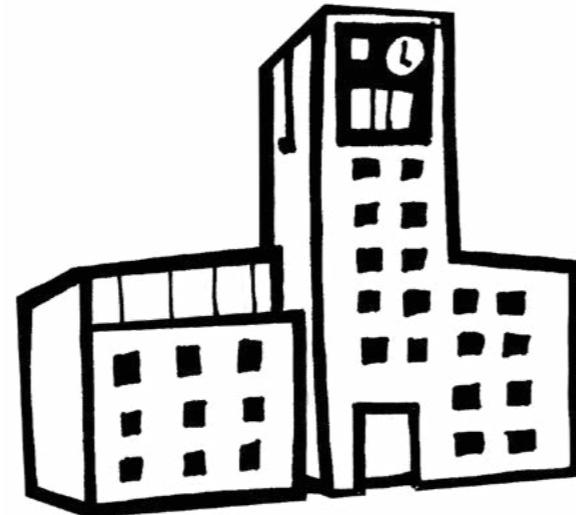
Die Aufwendungen beinhalten ein allgemeines Bezirksbeiratsbudget von 1.310.000 Euro unter anderem zur Förderung der Stadtteilkultur.

#### Bürgerhäuser und Veranstaltungsräume

Erträge 447.400 €

Aufwendungen 659.645 €

Weitere Informationen finden Sie online unter  
[www.stuttgart.de/stadtbezirke](http://www.stuttgart.de/stadtbezirke)



# GRÜNFLÄCHEN, WALD UND FRIEDHÖFE

Auf den 41 Friedhöfen  
der Stadt wachsen  
18.000 Bäume.

Die forstwirtschaftliche Betriebsfläche  
des Stadtwaldes beträgt 2791 Hektar –  
das ist so groß wie 3 909 Fußballfelder.

Die Stuttgarter Kinder konnten 2021 auf 504  
städtischen Spielflächen toben und auf 138  
Multifunktionsflächen kicken und Ball spielen.

# 31

## GRÜNFLÄCHEN, WALD UND FRIEDHÖFE

Zahlreiche öffentliche Grün- und Parkanlagen, die naturnahen Waldflächen in Stadtnähe und die dezentralen Naherholungsräume der städtischen Friedhöfe sorgen für eine hohe Lebensqualität in Stuttgart. Um diese Anlagen in einem guten Zustand zu erhalten, sind die Mitarbeitende des städtischen Garten-, Friedhofs- und Forstamts im Einsatz: Sie planen, bauen, verwalten, unterhalten und pflegen öffentliche Grün- und Parkanlagen, Freizeitanlagen und Spielflächen, Friedhofsflächen, Grün an Straßen, Natur- und Landschaftsschutzflächen. Im Auftrag anderer Ämter planen, bauen und pflegen sie Außenanlagen an städtischen Gebäuden, vor allem an Kitas und Schulen.

Der Wald ist mit 24 Prozent der Stadtfläche das größte naturnahe Ökosystem in Stuttgart und erfüllt vielfältige Funktionen zum Ausgleich des Lokalklimas sowie als Lärm-, Immissions- und Sichtschutzwald. Gleichzeitig ist er wichtiger Erholungsraum, für den die Mitarbeitende Freizeit- und Erholungseinrichtungen schaffen und unterhalten. Der Klimawandel geht auch am Stuttgarter Wald nicht spurlos vorbei. Deswegen gewinnen Waldbaukonzepte an Bedeutung, die den Stadtwald widerstandsfähiger gegenüber der zunehmenden Sommertrockenheit machen. Darüber hinaus rückt die Verkehrssicherung an Waldrändern in den Fokus der Bewirtschaftung: Hier gilt es, beispielsweise Astbruch aufgrund von Trockenheit, Sturm oder Schneelasten zu verhindern.

Auf insgesamt 41 städtischen Friedhöfen stellt das Amt Erdbestattungs- und Urnengräber (jeweils Wahl- und Reihengrabstätten) bereit. Auf dem Pragfriedhof betreibt es das Krematorium. Außerdem pflegt und unterhält es neben den Friedhöfen auch die Kriegs- und Ehrengräber, Mahn- und Ehrenmale sowie jüdische und historische Friedhöfe wie den Hoppenlau-Friedhof in Stuttgart Mitte.

### Erträge und Aufwendungen 2023\* Gesamter Teilergebnishaushalt

<b>Erträge</b>	<b>17.809.739 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>73.289.065 €</b>

Darunter:

#### Öffentliche Grün- und Freizeitflächen

<b>Erträge</b>	<b>2.833.978 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>47.683.516 €</b>

#### Stadtwald

<b>Erträge</b>	<b>234.408 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>3.636.547 €</b>

#### Friedhofs- und Bestattungswesen

<b>Erträge</b>	<b>14.471.416 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>21.015.511 €</b>

### Investitionen 2023

Investitionsauszahlungen 20.659.600 €

(nur Haushalt des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes)

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Investitionen Kinderspielplätze: 6,4 Millionen Euro
- Treppen- und Wegesanierungen in Grünanlagen, Instandhaltung: 1 Million Euro
- Investitionen Baumpflanzungen, Baumstandortsanierung, Neues Grün: 1,5 Millionen Euro
- Sanierung Parkanlage Villa Berg

### Schwerpunkte:

- Verbesserung der grünen Infrastruktur in Stuttgart
- Bau von Außenanlagen an Schulen und Kindertagesstätten
- Spielflächen sanieren und neugestalten
- Erstellen einer Spielflächenentwicklungskonzeption
- Erste Maßnahmen des Programms „Stuttgarter Parklandschaften“ planen und umsetzen
- Konservierungsmaßnahmen Grabmalbestand Hoppenlau-Friedhof (2020 bis 2024)
- Erweiterung des Angebotes im Bereich alternativer Grabarten
- Infrastruktur (Wege, Be- und Entwässerung) erneuern

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/leben/natur](http://www.stuttgart.de/leben/natur)



\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

# JOBCENTER

27.354 erwerbsfähige Leistungsberechtigte wurden im Dezember 2021 vom Jobcenter unterstützt und bezogen Arbeitslosengeld II.

Im Dezember 2021 lag die Arbeitslosenquote nach SGB II bei 2,9 Prozent.

9711 Menschen bezogen im Dezember 2021 Sozialgeld.



## JOBCENTER

Das Jobcenter Stuttgart ist Ansprechpartner für alle Arbeitssuchende, die Unterstützung durch die Grundsicherung nach Sozialgesetzbuch II (Bürgergeld) erhalten. Die Mitarbeitenden des Jobcenters beraten in Fragen zur Existenzsicherung, Arbeitsplatzsuche und Arbeitsaufnahme. Ein angepasstes Bildungs-, Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebot steigert dabei die individuellen Vermittlungschancen. Zudem sollen verschiedene Leistungen die Teilhabe der Arbeitssuchenden verbessern. Aktuell beschäftigt sich das Jobcenter verstärkt mit der Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt.

### Im Einzelnen umfassen die Leistungen:

- Beratung und Vermittlung in Arbeit und Ausbildung
- Planung und Gestaltung der Maßnahmen zur Aktivierung, Förderung und Qualifizierung
- Einbindung sozialintegrativer Angebote zur Verbesserung der Vermittlungschancen und Teilhabe
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (Bürgergeld)
- Leistungen für Bildung und Teilhabe

## Erträge und Aufwendungen 2023\* Gesamter Teilhaushalt

Erträge	374.263.814 €
Aufwendungen	421.113.396 €

Darunter:

Leistungen für Unterkunft und Heizung	
Erträge	125.751.558 €
Aufwendungen	156.477.184 €

### Grundsicherungsleistungen des Bundes

(Bürgergeld)

Erträge	182.786.006 €
Aufwendungen	179.849.393 €

### Eingliederungsleistungen des Bundes

Erträge	64.633.157 €
Aufwendungen	63.296.419 €

### Weitere Leistungen

(Kommunale Eingliederungsleistungen, einmalige kommunale Leistungen und Leistungen für Bildung und Teilhabe)

Erträge	1.072.915 €
Aufwendungen	17.683.139 €

\*jeweils ohne stadinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

## Projekte und Maßnahmen 2022/2023

Das Jobcenter unterstützt Arbeitsuchende in Stuttgart mit einer Vielzahl von passgenauen Maßnahmen und Angeboten. Dabei stehen unterschiedliche Zielgruppen im Fokus:

- Jugendliche und junge Erwachsene: Sie werden mit Hilfe von ausdifferenzierten Angeboten zur Stabilisierung, Aktivierung, Berufsausbildung und Vermittlung unterstützt.
- Migrantinnen und Migranten: Sie werden über kultursensible Angebote auf die Anforderungen des inländischen Arbeitsmarktes vorbereitet und zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Schul- und Berufsausbildungen beraten.
- Mütter und Väter: Sie erhalten Unterstützung bei der Organisation der Kinderbetreuung.
- Personen, die schon länger arbeitslos sind: Ihnen wird durch geförderte Beschäftigung soziale Teilhabe ermöglicht.

- Arbeitsmarktnahe Arbeitsuchende: Für sie steht das Arbeitgeberteam im Jobcenter in engem Kontakt zu den Unternehmen vor Ort.
- Fachkräfte von morgen, Existenzgründende und Selbstständige: Sie werden durch umfassende Fördermaßnahmen zur Qualifizierung unterstützt.
- Das Projekt „ReFit“ hat die innovative Förderung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Bedarf an medizinischer Rehabilitation zum Inhalt.
- Das Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ zielt darauf ab, die gesundheitliche Lage von arbeitslosen Menschen zu verbessern und damit auch ihre Chancen auf den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erhöhen. Es wird in 2023 unter dem Programmnamen „teamw()rk“ weitergeführt.

Weitere Informationen finden Sie online unter  
[www.stuttgart.de/jobcenter](http://www.stuttgart.de/jobcenter)

# SICHERHEIT UND ORDNUNG

**2021 leisteten die Kräfte des medizinischen Rettungsdienstes der Berufsfeuerwehr 10.128 Einsätze.**

**Die Feuerwehr war 7886 Mal im Einsatz ...**

**... 346.384 Besucherinnen und Besucher wurden in den Bürgerbüros bedient ...**

**... es gab 19.602 Lebensmittelkontrollen ...**

**... und 265.173 Kfz-Zulassungen, Abmeldungen und Umschreibungen.**

# 37

## SICHERHEIT UND ORDNUNG

Die Mitarbeitende des Amts für öffentliche Ordnung und der Branddirektion tragen zur Sicherheit des Stadt- lebens bei.

### Amt für öffentliche Ordnung

Das Amt für öffentliche Ordnung regelt in vielen Lebens- bereichen den Ausgleich unterschiedlicher Interessen. Es überwacht die Einhaltung gesetzlicher Regelungen in den Bereichen Versammlungs- und Demonstrationsrecht, Waffenrecht, Heimaufsicht und Tierschutz sowie Gewer- be- und Gaststättenrecht und Lebensmittelüberwachung. Außerdem ist das Amt zuständig für die Verkehrslenkung und -regulierung, die Genehmigung von Veranstaltungen und Baustellen, die Überwachung des ruhenden und flie- Benden Verkehrs, die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten sowie das Kfz-Zulassungs- und Führerscheinenwesen. Hinzu kommen Aufgaben aus den Bereichen Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht sowie Melde- und Ausweis- angelegenheiten. In den 21 Bürgerbüros bietet das Amt für öffentliche Ordnung mehr als 50 verschiedene Dienst- leistungen an.

### Feuerwehr

In Stuttgart gibt es fünf ständig besetzte Feuerwachen der Berufsfeuerwehr mit rund 650 Mitarbeitenden. Hinzu kommen 24 Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr mit rund 1 150 Mitgliedern. Die Feuerwehr löscht gemäß dem Feuerwehrgesetz Brände, erbringt technische Hilfeleistun- gen, transportiert Verletzte und Kranke im Bereich des Ret- tungsdienstes innerhalb der Stadt Stuttgart und ist zuständig für den Bevölkerungsschutz und den präventiven Brand- und Gefahrenschutz.

Das Amt für öffentliche Ordnung und die Feuerwehr betreiben zusammen mit dem Tiefbauamt die Leitstelle für Sicherheit und Mobilität (SIMOS). In SIMOS agieren drei Leitstellen unter einem Dach, ohne dass deren opera- tive Eigenständigkeit beeinträchtigt wird:

- die Integrierte Leitstelle (ILS) der Feuerwehr Stuttgart und des Deutschen Roten Kreuzes,
- die Integrierte Verkehrsleitzentrale (IVLZ) des Amts für öffentliche Ordnung, des Tiefbauamts, der Stuttgarter Straßenbahnen AG und des Polizeipräsidiums Stuttgart,
- der Führungs- und der Verwaltungsstab der Landes- hauptstadt für außergewöhnliche Ereignisse und Kata- strophen.

### Erträge und Aufwendungen 2023\*

#### Gesamter Bereich Sicherheit und Ordnung

**Erträge** 60.849.924 €

**Aufwendungen** 163.462.701 €

Darunter:

#### Ordnungswesen

(u. a. mit Versammlungs-, Waffen- und Gewerbebehörde)

**Erträge** 2.633.675 €

**Aufwendungen** 17.376.231 €

#### Lebensmittelüberwachung

**Erträge** 2.594.477 €

**Aufwendungen** 4.289.254 €

#### Verkehrswesen

(Straßenverkehrsbehörde, Kfz-Zulassung, Führerscheine)

**Erträge** 10.012.231 €

**Aufwendungen** 18.101.718 €

#### Verkehrsüberwachung

**Erträge** 28.187.100 €

**Aufwendungen** 19.705.198 €

#### Einwohnerwesen

**Erträge** 8.574.692 €

**Aufwendungen** 28.672.901 €

#### Feuerschutz, technische Hilfeleistung

**Erträge** 6.293.938 €

**Aufwendungen** 60.995.595 €

### Investitionen

Für Investitionen im Fahrzeugbereich stehen der Brand- direktion derzeit jährlich 3.000.000 Euro zur Verfügung.

\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

## Projekte/Maßnahmen 2022/2023

### Wichtige Einzelmaßnahmen:

- Vorbereitung der Fußball EM 2024
- Weiterentwicklung des Städtischen Vollzugsdienstes
- Qualitätsmanagement Lebensmittelüberwachung
- Fortschreibung des Parkraummanagements
- Weiterentwicklung des Konzepts zur Taubenregulierung
- Weiterentwicklung der Online-Terminvergabe beim Amt für öffentliche Ordnung
- Umsetzung des im Jahr 2022 fortgeschriebenen Feuerwehrbedarfsplans
- Freiwillig.stark! – Förderung des unverzichtbaren Ehrenamtes in der Feuerwehr Stuttgart
- Unterstützung und Beratung des Liegenschaftsamtes bei Neubaumaßnahmen von Feuerwachen sowie bei der Zustandsbewertung der Bauten der Freiwilligen Feuerwehr
- Überprüfung der vorhandenen Module und Erarbeitung neuer Konzepte für ein nachhaltiges Krisenmanagement in der Landeshauptstadt Stuttgart

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/leben/sicherheit](http://www.stuttgart.de/leben/sicherheit) und [www.feuerwehr-stuttgart.de](http://www.feuerwehr-stuttgart.de)



# UMWELT

2020 wurden die CO<sub>2</sub>-Emissionen der städtischen Liegenschaften um 70 Prozent gegenüber 1990 gemindert.

Bezogen auf die Stuttgarter Bevölkerung wurden 2020 pro Kopf 5,5 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent ausgestoßen, das sind 11 Prozent weniger als im Vorjahr.

Stuttgart produzierte 2020 rund 48 Prozent weniger Treibhausgase als 1990 und 12 Prozent weniger als 2019.

2021 wurden 181 Baustellen hinsichtlich Staub, Lärm und Arbeitsschutz überwacht.

# 41

## UMWELT

Die Aufgaben des Amts für Umweltschutz sind vielseitig: Die Mitarbeitende erkunden, überwachen und sanieren Altlasten, überwachen die Einhaltung des Umwelt-, Wasser- und Abfallrechts sowie des Naturschutz-, Immissionsschutz- und Bodenschutzrechts. Zudem entwickelt das Amt Konzepte und Maßnahmen zum Stadtklima, zur Luftreinhaltung, zum Umgang mit dem globalen Klimawandel, zum Artenschutz, zur Lärmaktionsplanung und setzt diese auch um. Für den alltäglichen Umweltschutz bietet das Amt Umwelt- und Mobilitätsberatungen für Bürgerinnen und Bürger an.

Darüber hinaus ist das Amt für Umweltschutz für das Energiemanagement der kommunalen Liegenschaften, die Energiebeschaffung und die Entwicklung und Umsetzung von Energiekonzepten für die Gesamtstadt und die Stadtquartiere zuständig. Eine weitere Aufgabe bildet die Gewerbeaufsicht. Hierzu gehört die Überwachung von betrieblichen Maßnahmen und Einrichtungen in den Bereichen Umweltschutz (Abfall, Abwasser, Immissionsschutz) und Arbeitsschutz (Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz).

### Erträge und Aufwendungen 2023\* Gesamter Teilhaushalt

Erträge	5.781.504 €
Aufwendungen	21.420.815 €

Darunter:

#### Fachaufgaben wie Abwasser- und Abfallüberwachung, Naturschutz, Immissionsschutz, Bodenschutz, Kommunale Altlasten, Klimatologie

Erträge	2.899.777 €
Aufwendungen	10.605.366 €

#### Energiewirtschaft

Erträge	602.660 €
Aufwendungen	6.717.917 €

#### Gewerbeaufsicht

Erträge	2.279.067 €
Aufwendungen	3.824.105 €

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Artenschutzkonzept: Die 20 sogenannten Top-Effizienz-Flächen (hochwertige Biotope mit besonderen Pflanzvorkommen wie der Steinbruch Stephan, die Egelseer Heide, der Waldrand am Lemberg und die Bahnböschung am Dachswald) werden gepflegt. Der Schwerpunkt der zweiten Flächenauswahl ab 2022 liegt auf der Pflege von Streuobstwiesen und Artenhilfsmaßnahmen für Amphibien.
- Biotopverbundplanung und -umsetzung: Bis 2030 sind nach Naturschutzgesetz des Landes mindestens 15 Prozent Offenland der Landesfläche als Biotopverbund auszubauen. In den Pilotbezirken Obertürkheim und Untertürkheim wurden 2021/22 dazu Planungen erstellt.
- Bildungsangebot nachhaltige Entwicklung für Kinder und Jugendliche: Projekte, die Naturerlebnisse ermöglichen, Umweltwissen vermitteln und zu nachhaltigem Denken und Handeln befähigen. Das Angebot richtet sich an alle Stuttgarter Schulen und Kitas (zum Beispiel Kooperationsprojekt „Vorbereitungsklassen entdecken die Stuttgarter Natur“ mit der Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft für geflüchtete und zugewanderte Kinder).
- Umsetzung Klimafahrplan und Klimaneutralität bis 2035: Maßnahmen zum Senken des Energieverbrauchs, Steigern der Energieeffizienz und Ausbau der erneuerbaren Energien sowohl für städtische Liegenschaften als auch für die ganze Stadt.
- Kommunale Wärmeplanung für Stuttgart: Mit dem Klimaschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg wurde Stuttgart verpflichtet, einen kommunalen Wärmeplan aufzustellen, der aufzeigt, wie Stuttgart im Wärmebereich klimaneutral werden kann.
- Klimawandel-Anpassungskonzept fortschreiben: Maßnahmen zur Anpassung an die bereits spürbaren und nicht mehr vermeidbaren Folgen des Klimawandels wie sommerliche Hitzeperioden oder Starkregenereignisse, beispielsweise über das Zusammenführen von Vegetation und Wassermanagement in der Stadt.
- Fortschreibung Lärmaktionsplan mit zugrundeliegender Lärmkartierung, Beteiligung der Öffentlichkeit ist in Vorbereitung.
- Überwachung und Kontrollen zur Einhaltung des Arbeitsschutzes

Weitere Informationen finden Sie online unter  
[www.stuttgart.de/umwelt](http://www.stuttgart.de/umwelt)

\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

# WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die Wirtschaftsförderung arbeitete 2021 mit 30 Handels- und Gewerbevereinen in den Stuttgarter Stadtbezirken zusammen.

Im Jahr 2021 wurden rund 250 Personen zur Existenzgründung und -sicherung beraten.

Für den 1. Stuttgarter Innovationspreis wurden über 100 qualifizierte Bewerbungen eingereicht.



# 44

## WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Die Wirtschaftsförderung setzt Leitplanken und gibt Impulse für Unternehmen, Investorinnen und Investoren sowie Existenzgründerinnen und -gründer. Sie fördert Innovationen, schafft Netzwerke sowie zukunftsorientierte Standortbedingungen für wirtschaftliche Ökosysteme – von der Kreativwirtschaft bis zur Landwirtschaft. Zudem unterstützt sie Unternehmen bei der Neuansiedlung, Standortentwicklung und -sicherung.

### Erträge und Aufwendungen 2023\*

Erträge	100.000 €
Aufwendungen	4.292.032 €

### Projekte und Maßnahmen 2022/2023

- Etablierung des City Innovation Lab – einer Ideenschmiede für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Stuttgarter Innenstadt
- Launch von roomstr – einem Matchingportal für Businessräume in Stuttgart
- Eröffnung der BRYCKE – einem temporären Raum für Start-ups und neue Geschäftsideen in der Stuttgarter City
- Förderprogramm MEO zur Stärkung, Belebung und

- Transformation der Stuttgarter Stadtteilzentren
- Standortmarketing und Community Building in den sozialen Medien
- Existenzgründungsförderung und nachhaltige Entwicklung des Start-up-Standorts Stuttgart
- Organisation eines Plant Based Economy-Festivals – einem Netzwerktreffen für Unternehmen aus dem Bereich Bioökonomie
- Organisation und Vergabe des 2. Stuttgarter Innovationspreises
- Förderung weltweit renommierter Kreativ-Events wie der Konferenz für digitales Entertainment FMX und dem Spotlight Festival für Bewegtbildkommunikation
- Etablierung einer neuen Stelle für die Koordination der Bereiche Künstliche Intelligenz und Digitalwirtschaft
- Initiierung der Innovative Drivers Stuttgart (IDS) – einer Community der innovativsten Unternehmen Stuttgarts
- Koordinierung des Stuttgarter Nachtlebens inklusive Erstellung einer nachtökonomischen Studie
- Einführung des Gewerbegebietsmanagements in Zuffenhausen-West und Durchführung von Gewerbegebietskonferenzen

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/wirtschaftsfoerderung](http://www.stuttgart.de/wirtschaftsfoerderung)

\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

# SCHULEN

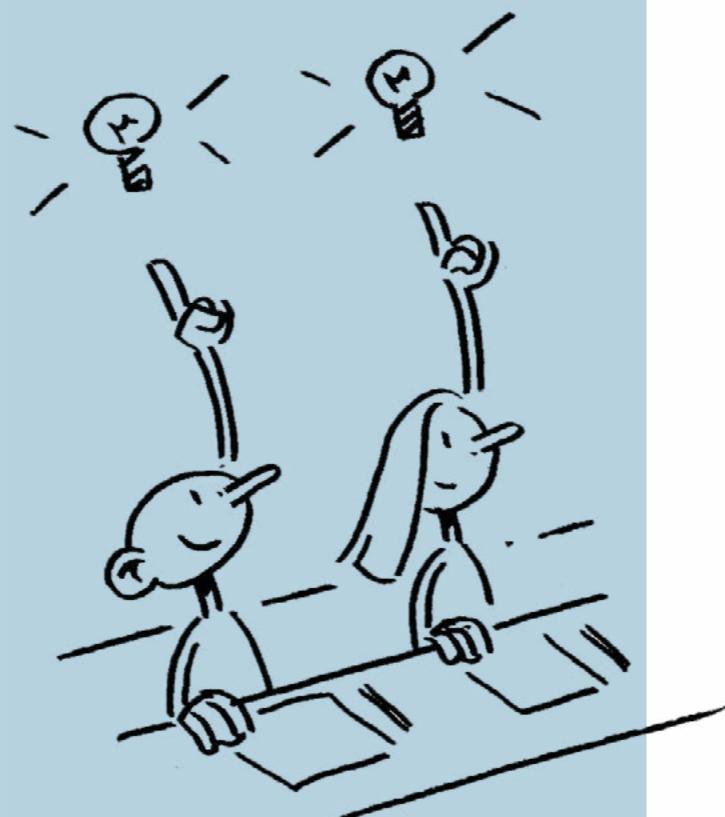
2021 gab es in Stuttgart  
74.408 Schülerinnen und Schüler ...

... sowie 367 Schulgebäude  
und 129 Sportgebäude.

... an 159 öffentlichen Schulen,  
darunter 45 Ganztagsgrundschulen ...

Dazu wurden fünf Schulneu- und  
Erweiterungsbauten eingeweiht.

# 46



## SCHULEN

Die Schullandschaft in Stuttgart ist in Bewegung. Deshalb besteht die Aufgabe des Schulverwaltungsamtes nicht nur darin, die Schulanlagen für die rund 160 öffentlichen Schulen in der Stadt Stuttgart bereitzustellen, am Laufen zu halten und mit geeigneten Möbeln und Schulmaterialien auszustatten. Das Amt hat darüber hinaus die Pflicht, sich immer wieder neu an gesellschaftlichen Erfordernissen auszurichten.

Aktuelle Schwerpunkte sind neben zahlreichen Baumaßnahmen die Digitalisierung der Schulen, die Fortführung des Schulsanierungsprogramms, die Weiterentwicklung der Schulentwicklungsplanung sowie die Fortsetzung des Ausbaus der Ganztagsgrundschulen und die Förderung von Inklusion und Integration.

Des Weiteren organisiert das Amt Betreuungsangebote wie Ganztagsgrundschule, Schülerhaus, Verlässliche Grundschule sowie Außerschulische Bildung und Betreuung. Auch die Schülerbeförderung, die Gewährung von Leistungen nach dem BAföG/AFBG und die Überlassung von Schulgebäuden und Sportstätten zur außerschulischen Nutzung gehören zu den Aufgaben des Schulverwaltungsamtes.

Die Landeshauptstadt fördert außerdem auf freiwilliger Basis 26 allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen in freier Trägerschaft.

\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

## Erträge und Aufwendungen 2023\* Gesamter Teilhaushalt Schulen

<b>Erträge</b>	<b>100.242.677 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>272.441.172 €</b>

Darunter:

### Betrieb und Unterhalt der Schulen

Aufwendungen Bauunterhalt	22.748.000 €
Aufwendungen Reinigung	16.069.080 €
Aufwendungen Energie	14.262.800 €

### Schülerbeförderung

Erträge	8.795.397 €
Aufwendungen	24.516.327 €

### Lehr- und Lernmittel

Aufwendungen Lehr- und Unterrichtsmaterial	4.240.500 €
Aufwendungen Lernmittel	5.164.200 €

## Über den allgemeinen Schulbetrieb hinausgehende Fachaufgaben

(wie Förderung von Schulen in freier Trägerschaft, Schulwoche im Waldheim, Schülerunfallversicherung, Zuschüsse an das Landesmedienzentrum, Verlässliche Grundschule, Außerschulische Bildung und Betreuung, Schülerbeförderung etc.)

Erträge	10.544.528 €
Aufwendungen	32.618.447 €

## Investitionen 2023

Investitionseinzahlungen

(Zuweisungen von Bund und Land)

6.847.000 €

Investitionsauszahlungen

146.334.900 €

## Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Schulbauvorhaben in Höhe von insgesamt 128 Millionen Euro im Haushaltsjahr 2022 und 138,4 Millionen Euro im Haushaltsjahr 2023 sind in Vorbereitung beziehungsweise im Bau.

Schwerpunkte (Gesamtvolumen der Vorhaben):

- Eberhard-Ludwigs-Gymnasium (Erweiterung, Umbau zum Musikgymnasium und Neubau Turnhalle): 67,3 Millionen Euro

- Wagenburg-Gymnasium (Statik- und Elektrosanierung): 30,1 Millionen Euro
- Margarete-Steiff-Schule, Möhringen, „Neubau Hengstäcker 2“: 21,4 Millionen Euro
- Anne-Frank-Gemeinschaftsschule (Erweiterung und Umstrukturierung): 29,4 Millionen Euro
- Campus Feuerbach (Neubau und Umstrukturierung Schulgebäude): 155,1 Millionen Euro
- Sonderprogramm für die Sanierung von Schulgebäuden und -außenanlagen bis 2026: im Jahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 17,5 Millionen Euro
- Digitalisierung – Ausbau der IT-Ausstattung an Schulen bis 2024: 38 Millionen Euro

Weitere Informationen finden Sie online unter  
[www.stuttgart.de/schule](http://www.stuttgart.de/schule)



# KULTUR

1.128.245 Medien standen 2021 in der Stadtbibliothek bereit; 4.347.418 Ausleihen wurden verzeichnet.

49.887 Besucherinnen und Besucher durften bei den 649 Vorführungen des Planetariums im Jahr 2021 ins All blicken.

Kilometerweise Stadtgeschichte:  
12.183 Regalmeter Archivgut lagern im Stadtarchiv.

# 49



## KULTUR

Stuttgart ist eine Kulturmetropole, die gleich mehrfach die Auszeichnung „Kulturhauptstadt Deutschlands“ erhalten hat. Kultureinrichtungen von internationalem Rang, traditionsreiche Kulturvereine sowie eine vielfältige freie Szene bereichern das kulturelle Leben vieler Bürgerinnen und Bürger.

Das Kulturamt vernetzt und fördert Kultureinrichtungen, setzt selbst Akzente und trägt mit seinen Abteilungen zur kulturellen Grundversorgung der Menschen bei. Zum Kulturamt gehören neben der Verwaltung mit dem Planungsstab Villa Berg das Stadtarchiv, die Stadtbibliothek, die Stuttgarter Philharmoniker, die Stuttgarter Musikschule, das Carl-Zeiss-Planetarium, die Förderabteilung und das StadtPalais sowie die Koordinierungsstellen KUBI-S Netzwerk Kulturelle Bildung Stuttgart und die Koordinierungsstelle Erinnerungskultur. Zusammen mit den Stadtteilbibliotheken, -musikschulen und -museen sind es 47 Institutionen.

Eine zentrale Aufgabe des Kulturamts ist die Förderung der selbstständigen Kulturinstitutionen in Stuttgart. Hier reicht die Bandbreite von kleinen Einrichtungen wie Musik- und Interkulturvereinen bis hin zu großen Institutionen mit eigenen Häusern. Viele dieser selbstständigen Kultureinrichtungen werden ergänzend durch das Land Baden-Württemberg gefördert. Einige Kultureinrichtungen

werden per Vertrag gemeinsam vom Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart finanziell getragen. Dazu gehören die Staatstheater Stuttgart; die Stadt unterstützt sie mit jährlich rund 54 Millionen Euro. Das ist die größte regelmäßige Einzelaufwendung im städtischen Kulturetat.

Rund 16 Millionen Euro fließen aus dem Etat anderer Ämter in die Kultur: So erhält beispielsweise das Kunstmuseum den städtischen Gesellschafterbeitrag direkt von der Stadtkämmerei, das Amt für Liegenschaften und Wohnen kümmert sich um die kulturell genutzten städtischen Immobilien – wie zum Beispiel das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle oder auch die Gebäude, in denen die städtische Musikschule Musikunterricht für Kinder und Jugendliche anbietet.



### Erträge und Aufwendungen 2023\* Teilergebnishaushalt Kulturamt

<b>Erträge</b>	<b>12.113.341 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>149.140.325 €</b>

Darunter:

#### Stadtarchiv

<b>Erträge</b>	<b>32.162 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.968.041 €</b>

#### Stadtbibliothek

<b>Erträge</b>	<b>1.035.861 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>19.099.299 €</b>

#### Stuttgarter Philharmoniker

<b>Erträge</b>	<b>5.898.100 €</b>
davon Landeszuschuss	4.935.100 €
<b>Aufwendungen</b>	<b>11.083.199 €</b>

#### Stuttgarter Musikschule

<b>Erträge</b>	<b>4.017.890 €</b>
davon Landeszuschuss	973.600 €
<b>Aufwendungen</b>	<b>9.068.013 €</b>

#### Carl-Zeiss-Planetarium

<b>Erträge</b>	<b>687.408 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.608.619 €</b>

\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen, Kostenumlagen und kalkulatorische Zinsen

#### Kulturförderung

<b>Erträge</b>	<b>12.416 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>98.939.440 €</b>

#### StadtPalais – Museum für Stuttgart

<b>Erträge</b>	<b>392.500 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>4.028.027 €</b>

#### kubi-S

<b>Erträge</b>	<b>4.304 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>1.143.308 €</b>

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Vorbereitung des Veranstaltungsbetriebs in der Villa Berg
- Kulturelle Stadtentwicklung, zum Beispiel Ermitteln von Standortpotentialen für ein Konzerthaus
- Ausbau Erinnerungskultur
- Kunst im öffentlichen Raum
- Haus für Film und Medien
- Inklusives Festival „Funkeln inklusive“

Weitere Informationen zur Stuttgarter Kulturszene finden Sie online unter [www.stuttgart.de/kultur](http://www.stuttgart.de/kultur)

# SOZIALES

**65.733 Menschen waren 2021 Inhaber einer Bonuscard, 23.296 erhielten eine FamilienCard.**

**2.340 Menschen erhielten 2021 Hilfe zur Pflege.**

**4.387 Menschen mit Behinderung bekamen 2021 Eingliederungshilfe.**

**9.074 Menschen bekamen 2021 Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung.**

# 52

## SOZIALES

Wie kann Menschen im Alter eine Grundsicherung ermöglicht werden? Welche Hilfen und Pflegeleistungen können Personen mit Behinderung bekommen? Diese und ähnliche Fragen beantworten die Mitarbeitende des Sozialamts. Bei der Behörde werden im „Bürgerservice Soziale Leistungen“ Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII erbracht. Hierzu gehören insbesondere die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die Hilfe zum Lebensunterhalt und zur Pflege. Die Abteilung „Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe)“ berät über Leistungen der Teilhabe und Rehabilitation nach dem Sozialgesetzbuch IX.

Daneben ist das Amt für Wohngeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Landesblindenhilfe und Kriegsopferfürsorge verantwortlich. Es plant und bezuschusst Angebote von Trägern der Wohlfahrtspflege Stuttgart und der Selbsthilfe und erbringt freiwillige soziale Leistungen wie die Bonuscard, die FamilienCard oder den Fahrdienst für Menschen mit Behinderung. Auch die stadt-eigenen sozialen Einrichtungen wie das städtische Frauenhaus sowie Flüchtlings- und Wohnungslosenunterkünfte gehören in den Verantwortungsbereich des Sozialamts.

**Darüber hinaus bietet das Amt folgende Beratungsangebote:**

- Bürgerservice Leben im Alter
- Pflegestützpunkte
- Städtische Wohnungsnotfallhilfe
- Beratungstelefon für Mieter und Vermieter
- Betreuungsbehörde
- Fachberatung Sozialversicherung



## Erträge und Aufwendungen 2023\*

### Gesamter Teilhaushalt Soziales

Erträge 191.268.478 €

Aufwendungen 486.955.904 €

Darunter:

### Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII

Erträge 86.526.843 €

Aufwendungen 190.398.367 €

### Eingliederungshilfe (Teil 2 SGB IX)

Erträge 12.477.291 €

Aufwendungen 175.943.795 €

### Förderung der Träger der freien Wohlfahrtspflege

Erträge 5.068.435 €

Aufwendungen 32.652.960 €

### Betrieb sozialer Einrichtungen

Erträge 48.410.532 €

Aufwendungen 52.805.011 €

### Soziale Vergünstigungen und Sozialpässe

(FamilienCard, Bonuscard/Sozialticket, Fahrdienst für

Menschen mit Behinderung)

Aufwendungen 8.639.085 €

## Investitionen 2022/2023

Investitionszuschüsse an Dritte 5.896.000 €

Andere Investitionsauszahlungen 68.600 €

## Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Wohnen
- Pflege
- Integration, Inklusion und Teilhabe
- Quartiersentwicklung und Sozialraumorientierung
- Qualitätsentwicklung und Steuerung
- Digitalisierung
- Gestaltung von bürgernahen und zukunftsgerichteten Amtsstrukturen

Weitere Informationen finden Sie online unter  
[www.stuttgart.de/leben/soziales](http://www.stuttgart.de/leben/soziales)

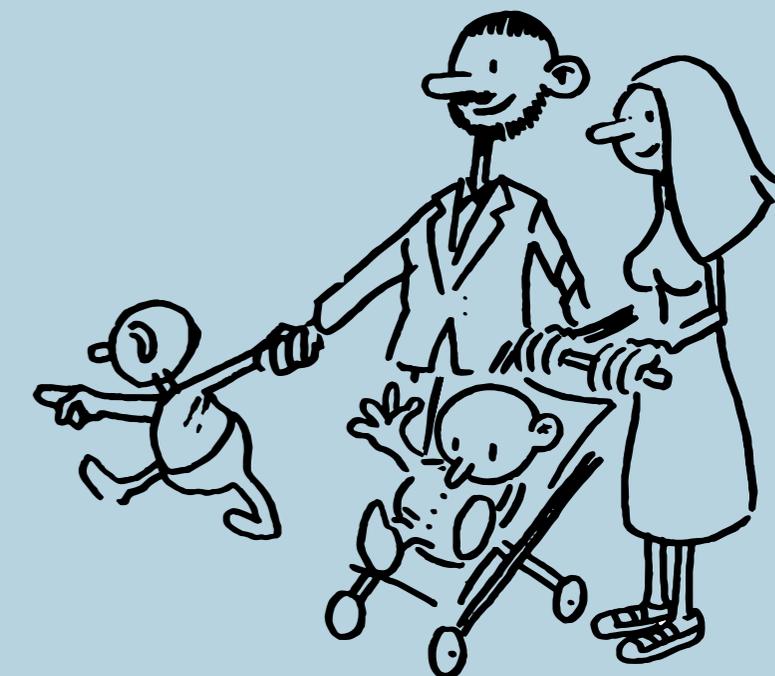
# KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Die Anzahl der Kindertages-  
einrichtungen lag 2021 bei 607.

Darin standen insgesamt  
30.197 Betreuungsplätze  
zur Verfügung.

2021 zählte das Jugendamt  
4273 Mitarbeitende.

# 55



\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

## KINDER, JUGEND UND FAMILIE

Mitarbeitende des Jugendamts stehen Familien, Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern und Bezugspersonen sowie Alleinstehenden zur Seite. Die Behörde ist Trägerin der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe und hat die Verantwortung für entsprechende Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in der Stadt (außerhalb der Schule). Die Fachleute des Jugendamts informieren, beraten und unterstützen in vielen Fragen des Alltags und vermitteln notwendige Hilfen. Das Jugendamt hält eine Vielzahl von Leistungen für Bürgerinnen und Bürger zum Beispiel in folgenden Bereichen bereit: Kindertagesbetreuung, Erziehung, Sorgerechts- und Unterhaltsangelegenheiten, Kinderschutz, Straffälligkeit von Jugendlichen beziehungsweise jungen Erwachsenen. Weitere Handlungsfelder sind unter anderem Kinder- und Jugendarbeit, Jugendberufshilfe, Familienbildung und Gemeinwesenarbeit.

### Erträge und Aufwendungen 2023\*

#### Gesamter Teilhaushalt

<b>Erträge</b>	<b>240.106.836 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>728.130.595 €</b>

Darunter:

#### Betrieb städtischer Kindertageseinrichtungen

<b>Erträge**</b>	<b>69.269.939 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>204.440.795 €</b>

#### Förderung freier Träger von Kindertageseinrichtungen

<b>Erträge**</b>	<b>103.848.565 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>260.815.559 €</b>

#### Förderung von sonstigen Angeboten der freien Träger im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe

(Beratungsstellen, Jugendhäuser, Abenteuerspielplätze etc.)

<b>Aufwendungen</b>	<b>59.618.259 €</b>
---------------------	---------------------

#### Wirtschaftliche Jugendhilfe nach dem Sozialgesetzbuch, 8. Buch (SGB VIII)

<b>Erträge***</b>	<b>21.594.663 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>97.389.985 €</b>

#### Beratung und Hilfen für junge Menschen und Familien (Beratungszentren, Elternseminar u.a.)

<b>Erträge***</b>	<b>253.344 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>24.424.110 €</b>

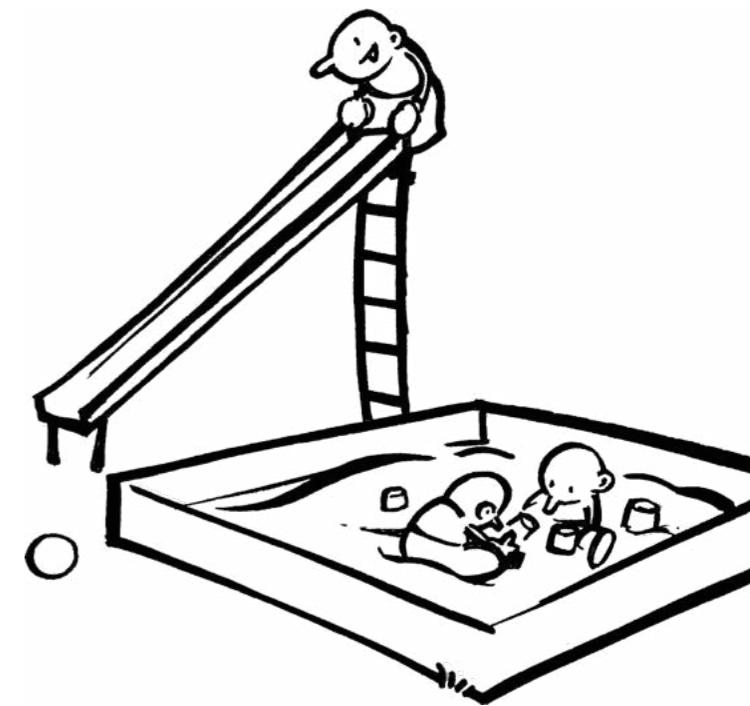
### Investitionen 2023

Investitionszuschüsse an Dritte	5.305.000 €
Andere Investitionsauszahlungen	20.314.000 €

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Bedarfsgerechter quantitativer und qualitativer Ausbau der Kindertagesbetreuung und Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen für die Kindertagesbetreuung
- Sicherung der bestehenden Aufgaben, insbesondere des Inobhutnahmesystems, der Erziehungshilfe und des Kinderschutzes sowie der im Haushalt beschlossenen Ausbauziele
- Umsetzung der anstehenden Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) – Neues Kinder- und Jugendstärkungsgesetz

Weitere Informationen finden Sie online unter <https://paedagogen.stuttgart.de> und gezielt für den Bereich der Kindertageseinrichtungen unter [www.stuttgart.de/leben/bildung/kitas](http://www.stuttgart.de/leben/bildung/kitas)



# EIGENBETRIEB LEBEN & WOHNEN

2021 betrieb der ELW  
285 betreute Wohnungen.

Die Schule für Pflegeberufe des  
Eigenbetriebs Leben & Wohnen hatte  
im Jahr 2021 224 Auszubildende.

782 Plätze standen in  
Pflegeheimen der Stadt  
zur Verfügung.



# 58

## EIGENBETRIEB LEBEN & WOHNEN

Pflegeheime, Einrichtungen für betreutes Wohnen, ambulante Hilfen und Tagespflege, pflegerische Ausbildung und Unterkünfte für Wohnungslose: In Stuttgart gibt es zahlreiche Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für pflegebedürftige Erwachsene, ältere Menschen und für wohnungslose Männer und Frauen. Den städtischen Sicherstellungs- und Versorgungsauftrag übernahm 1996 der Eigenbetrieb Leben & Wohnen (ELW) der Landeshauptstadt Stuttgart.

Im Bereich der Pflege bietet der ELW die gesamte Palette vollstationärer, teilstationärer und ambulanten Leistungen:

- Pflegeheime: Hans Rehn Stift, Filderhof, Zamenhof, Haus Hasenberg, Generationenzentrum Sonnenberg, Pflegezentrum im Generationenhaus Heschl der Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung (Seniorenpflege und Junge Pflege), Parkheim Berg, Willy Körner Haus
- Kurzzeitpflege in allen genannten Einrichtungen
- Tagespflege im Generationenzentrum Sonnenberg und im Haus Rohrer Höhe
- Betreutes Wohnen in sechs Einrichtungen mit rund 350 Wohnungen

Ferner betreibt der ELW einen ambulanten Pflegedienst mit Versorgungsvertrag und ist Träger der Berufsfachschule für Seniorenpflege und Seniorenpflegehilfe. Im Männerwohnheim Nordbahnhofstraße und im Frauenwohnheim Neeffhaus werden stationäre, teilstationäre sowie ambulante Leistungen für wohnungslose Männer und Frauen angeboten.

### Erträge und Aufwendungen 2023

Als Eigenbetrieb verfügt der ELW über einen eigenen Wirtschaftsplan, der dem Haushaltsplan der Landeshauptstadt Stuttgart als Anlage beigefügt wird.

#### Wirtschaftsplan

Erträge (Erfolgsplan)	59.383.011 €
Aufwendungen (Erfolgsplan)	60.317.895 €

#### Investitionsauszahlungen (Liquiditätsplan)

7.436.602 €

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

Anpassungsmaßnahmen der stationären Pflegeeinrichtungen an die Landesheimbauverordnung (LHeimBauV), u.a.

- Planungen für Neubau Parkheim Berg
- Planungen für Neubau Hans Rehn Stift
- Planungen für Erweiterung des Generationenzentrums Kornhasen (Willy Körner Haus)
- Planungen der Wohnbereichsküchen im Generationenzentrum Sonnenberg

Weitere Informationen finden Sie online unter  
[www.leben-und-wohnen.de](http://www.leben-und-wohnen.de)

# SPORT UND BEWEGUNG

Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter können sich auf 244 Sportanlagen fit halten.

2021 gab es 694 Vereine und Sport treibende Organisationen in Stuttgart.

Das Fördervolumen je Einwohner lag 2021 bei 18,95 Euro.



# 60

## SPORT UND BEWEGUNG

Das Amt für Sport und Bewegung ist Ansprechpartner und Berater in allen Fragen des kommunalen Sports in Stuttgart. Seine Aufgabe ist es, den Sport in unserer Stadt in all seinen Ausprägungen zu fördern. Wichtigstes Ziel ist es, die Stuttgarterinnen und Stuttgarter mehr zu bewegen. Dafür soll ein engmaschiges Netz individuell passender Sport- und Bewegungsangebote inklusive der entsprechenden Sportstätten und Bewegungsräume für alle Bevölkerungsgruppen, Leistungsniveaus und jedes Lebensalter zur Verfügung stehen.

Die Sportvereine stehen dabei im Zentrum des Handelns: Das Amt fördert die rund 700 Stuttgarter Sportvereine und Sport treibenden Organisationen. Es organisiert und fördert außerdem Sportveranstaltungen. Gleichzeitig ist die Förderung der Bewegung wichtiger Teil des Arbeitsauftrags: Das Amt hält innovative Angebote für alle Bevölkerungsgruppen und jedes Lebensalter vor und koordiniert sie, so zum Beispiel „Kitafit“, „Sport im Park“, „Bewegt & aktiv“, „Schwimmfit“, der Bewegungspass für Kinder und Erwachsene, der „Minisport“-Gutschein sowie „Sport für Flüchtlinge“.

Außerdem ist das Amt für Sport und Bewegung verantwortlich für den Bau, die Bereitstellung und Überlassung von zeitgemäßen Sportstätten sowie für die Verwaltung und den Betrieb eigener Sportanlagen. Die städtische

Sportinfrastruktur umfasst alle städtischen Vereins- und Bezirkssportanlagen, eine Downhill- und eine BMX SuperX-Strecke sowie die vom Amt für Sport und Bewegung betriebenen Turn- und Sporthallen, die SCHARRena Stuttgart, das GAzi-Stadion auf der Waldau, den Olympiastützpunkt Stuttgart und die Eiswelt Stuttgart. Mit der Umsetzung des Masterplans „Urbane Bewegungsräume“ wird das Ziel verfolgt, die städtischen Räume (Parks, Straßen, Plätze) durch bauliche und gestalterische Maßnahmen bewegungsfreundlicher zu machen.

## Erträge und Aufwendungen 2023\* Gesamter Teilhaushalt

<b>Erträge</b>	<b>2.898.828 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>30.899.015 €</b>

Darunter:

<b>Sportförderung</b>	
<b>Erträge</b>	<b>83 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>13.235.830 €</b>

<b>Sportstätten</b>	
<b>Erträge</b>	<b>2.898.745 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>17.096.239 €</b>

\*jeweils ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

## Investitionen 2023

Investitionseinzahlungen

(Zuweisungen von Bund und Land)

Investitionsauszahlungen

0 €

30.891.500 €

## Projekte/Maßnahmen 2022/2023

Für Investitionen in Sportanlagen wird im Haushaltsjahr 2023 ein Betrag von insgesamt 30.891.500 Euro ausbezahlt. Bedeutende Projekte in diesem Bereich sind der Bau des Sportzentrums Q22 im NeckarPark, der Bau einer Sporthalle in Feuerbach, der Bau eines Multifunktionskomplexes und einer Frischlufthalle in Hedelfingen, der Bau einer Sport- und Versammlungshalle in Plieningen und das Hallensanierungsprogramm. Für den Bau beziehungsweise die Sanierung von Sportanlagen der Stuttgarter Vereine werden 2023 rund 2,3 Millionen Euro eingesetzt.

Außerdem erhält die DLRG Bezirk Stuttgart einen Baukostenzuschuss in Höhe von 425.000 Euro für den Bau eines Vereinsheims und die SportKultur Stuttgart e. V. einen Baukostenzuschuss in Höhe von 2,1 Millionen Euro für den Bau eines Vereinszentrums.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtplanung und Wohnen und dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt wird der „Stuttgarter Masterplan für urbane Bewegungsräume“ umgesetzt. Hierfür stehen im Jahr 2023 1,25 Millionen Euro zur Verfügung.

Sportliche Highlights im Jahr 2023 sind das Brezel Race und der Women's Cycling Grand Prix, die mit 480.000 Euro bezuschusst werden.

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/sport](http://www.stuttgart.de/sport) und [www.stuttgart-bewegt-sich.de](http://www.stuttgart-bewegt-sich.de)

# STUTTGARTER BÄDER

**168.343 Menschen  
besuchten 2021  
DAS LEUZE.**

**Im SoleBad Cannstatt schwammen  
und erholten sich 44.372 Gäste.**

**Das Mineralbad Berg besuchten  
57.678 Gäste.**

**In den Hallenbädern  
konnten 162.241 Gäste  
einen Besuch genießen.**

**Sommerliches Freibadflair  
genossen 379.982 Freibadgäste.**

# 63

## STUTTGARTER BÄDER

Stuttgart verfügt über das größte Mineralwasservorkommen in Westeuropa. Die Stuttgarter Bäder machen die Heilwässer durch DAS LEUZE, das SoleBad Cannstatt und das Mineralbad Berg einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Die Mineral- und Heilquellen speisen Schwimmbecken und öffentliche Trinkbrunnen.

Die zentrale Aufgabe des Eigenbetriebs Stuttgarter Bäder ist der Betrieb dieser drei Thermen sowie weiterer acht Hallen- und fünf Freibäder, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. Die Standorte der drei Thermen gibt die Natur vor. Die Hallen- und Freibäder jedoch sind so in der Stadt platziert, dass alle Stuttgarterinnen und Stuttgarter in Wohnortnähe ein Schwimmbad besuchen können. Hierfür bedarf es circa 300 Beschäftigte, für einen sicheren Verlauf der Freibadsaison sind zusätzlich bis zu 60 Saisonkräfte notwendig.

Des Weiteren stellen die Stuttgarter Bäder Schwimmflächen für Schulklassen und Vereine sowie für einen teilweise öffentlichen Badebetrieb in den Hallenbädern Feuerbach, Heslach, Plieningen, Sonnenberg, Vaihingen, Zuffenhausen, im Leo-Vetter-Bad und im neuen Sportbad NeckarPark sowie in den Freibädern Möhringen, Rosental, Sillenbuch, im Höhenfreibad Killesberg und im Inselbad Untertürkheim zur Verfügung. Vielfältige Angebote wie Sauna-Einrichtungen oder Schwimm- und Fitnesskurse

unterstützen zudem das individuelle Gesundheits- und Sportprogramm der kleinen und großen Badegäste.

### Erträge und Aufwendungen 2023

Als Eigenbetrieb verfügen die Stuttgarter Bäder über einen eigenen Wirtschaftsplan, der dem Haushaltsplan der Stadt Stuttgart als Anlage beigefügt wird.

#### Wirtschaftsplan 2023

<b>Erträge (Erfolgsplan)</b>	<b>25.485.000 €</b>
<b>Aufwendungen (Erfolgsplan)</b>	<b>43.752.000 €</b>

#### Investitionsauszahlungen (Liquiditätsplan)

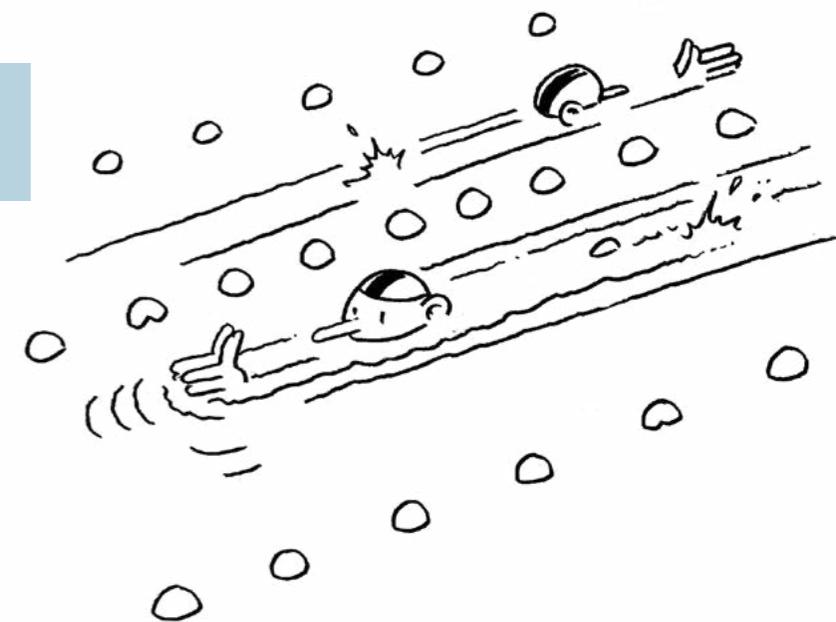
**10.590.000 €**

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Abschluss des Neubaus Sportbad NeckarPark (rund 44 Millionen Euro)
- Abschluss des Neubaus der Gastronomie im Inselbad Untertürkheim (über 2,5 Millionen Euro)
- Sanierung Bogenbinder und Belagsflächen des Hallenbads Heslach (rund 3,1 Millionen Euro)
- Planungsbeginn des neuen Hallenbads Zuffenhausen (rund 29 Millionen Euro) nach abgeschlossenem Architektenwettbewerb

- Planung/Bau eines mobilen Interimsbads beim Hallenbad Zuffenhausen (rund 6,3 Millionen Euro)
- Planung einer Generalsanierung des Sprung- und Schwimmerbeckens im Inselbad Untertürkheim (Planungskosten rund 600.000 Euro)
- Planung eines Neubaus des Hallenbads Sonnenberg (Planungsmittel rund 800.000 Euro)
- Planung der Neubohrung der Wilhelmsquelle II und Bau eines Entkopplungsbauwerkes (Planungsmittel rund 200.000 Euro)
- Neubau der Sommergastronomie im Mineralbad Berg (rund 3,4 Millionen Euro)
- Errichten einer KFZ Ladeinfrastruktur auf den betriebseigenen Stellplätzen der Stuttgarter Bäder

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgarterbaeder.de](http://www.stuttgarterbaeder.de)

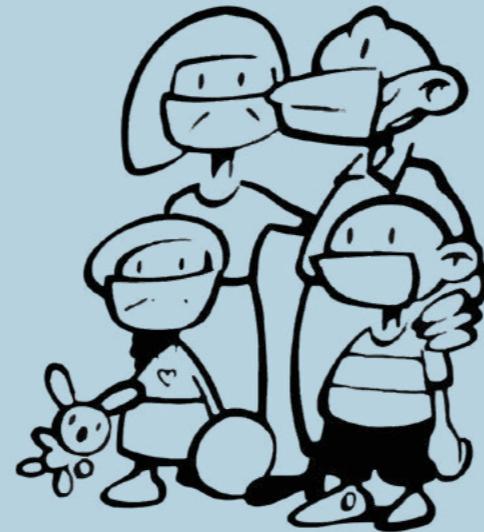


# GESUNDHEIT

Von **13.384** Kindern in Kindertageseinrichtungen und Schulen wurden im Schuljahr 2020/2021 die Zähne kontrolliert.

**169** mal wurden Trinkwasser und Badebeckenwasser untersucht.

**4.842** Einschulungsuntersuchungen führte das Gesundheitsamt 2021 durch.



## GESUNDHEIT

Das Gesundheitsamt hat den Auftrag, die Gesundheit der Stuttgarter Bevölkerung zu fördern und zu schützen. Es berät die Einwohnerinnen und Einwohner sowie öffentliche Stellen und koordiniert Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und zum Gesundheitsschutz. Des Weiteren beobachten und bewerten die Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes die gesundheitlichen Verhältnisse einschließlich der Auswirkungen von Umwelteinflüssen, erfassen Krankheiten epidemiologisch und erstellen Gesundheitsberichte. Das Amt nimmt außerdem Hygieneüberwachungsaufgaben wahr.

### Amtsärztliche Gutachten/Gesundheitsschutz

Hierunter fallen: Gutachten nach gesetzlicher Vorgabe für unterschiedliche Auftraggeber, Heilpraktikerüberprüfungen, Heimbegehungen, Unterbringungsgutachten nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz, zweite Leichenschau vor Feuerbestattung, Erkennung, Bekämpfung und Verhütung übertragbarer Krankheiten, Überwachung der Infektionshygiene (zum Beispiel in medizinischen Einrichtungen, Heimen, Kitas und Schulen) sowie der Trinkwasser- und Schwimmbadhygiene, HIV/STI-Sprechstunde, Tuberkulosefürsorge, Stellungnahme zu Bauanfragen, Beratung und Information zu multiresistenten Erregern (MRE), MRE-Netzwerk, Erstbelehrung nach §43 Infektionsschutzgesetz, Information zu den Auswirkungen von Umweltfaktoren auf die Gesundheit.

### Kinder-, Jugend- und Zahngesundheit

Schwerpunkte sind Einschulungsuntersuchungen und andere medizinische Maßnahmen wie zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen, Schulsprechstunden und Sprechstunden in den Stadtteilen, Gutachten und Beratungsangebote für Kinder mit chronischer Erkrankung oder Behinderung, Elterninformationen zum Thema Zahngesundheit, eine zahnärztliche Kleinkindsprechstunde, Angebote zur Stärkung der elterlichen Kompetenzen sowie der interdisziplinären Frühförderung für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten und Behinderungen.

### Sozialdienst für Menschen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung und Infektionskrankheiten

Umfassende Beratung und Information von Menschen mit chronischer Erkrankung oder Behinderung über alle Fördermöglichkeiten und Hilfen bei Multiproblemlagen.

### Gesundheits- und Sozialplanung, Gesundheitsförderung und Prävention

Inhaltliche Weiterentwicklung der kommunalen Gesundheitskonferenz, insbesondere der Themen Kindergesundheit in den Stadtteilen, Projekt „TrotzAlter“, Projekt „Gesundheitslotsen für Migrantinnen und Migranten“, des neuen Projekts „Schulgesundheitspflege“ an drei Schulstandorten sowie die Umsetzung des Stuttgarter Stufenmodells zur Übergewichtsprävention und -therapie.

## Aufwendungen und Erträge 2023

### Gesamter Teilergebnishaushalt

Erträge\*\* 10.772.499 €

Aufwendungen\* 15.344.763 €

Darunter:

Förderung Träger der freien Wohlfahrtspflege 1.212.113 €

## Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Pandemiebekämpfung: Das Gesundheitsamt Stuttgart ist maßgeblich an der Pandemiebekämpfung in der Landeshauptstadt Stuttgart beteiligt. Hierzu zählen in der aktuellen Pandemiephase insbesondere der Schutz vulnerabler Gruppen und Maßnahmen der Gesundheitsplanung.
- Modellprojekt zur Gesundheitsförderung in Schulen: Für den Zeitraum von drei Jahren (2021 bis 2023) werden an drei Schulstandorten speziell fortgebildete Kinderkrankenschwestern eingestellt. Sie sind Ansprechpartnerinnen für Fragen rund um die Gesundheit für

alle in der Schule und sollen die gesundheitliche Versorgung von Kindern mit chronischen Erkrankungen oder akuter Erkrankung in der Schule verbessern.

- Zentrale Informations- und Beratungsstelle (ZIB): Im Rahmen des Projektes „Kita für alle in Stuttgart“ wird beim Gesundheitsamt die Zentrale Informations- und Beratungsstelle (ZIB) aufgebaut. Sie bietet Familien, die Kinder mit Unterstützungsbedarf haben, bis zum Schulalter sozialarbeiterische und ärztliche Beratung und Informationen aus einer Hand. So gewährleistet sie eine niederschwellige und unbürokratische Hilfestellung bei der Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Daneben ist sie auch Ansprechpartnerin für die Einrichtungen und die dazugehörigen Fachkräfte.

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/gesundheits](http://www.stuttgart.de/gesundheits)

# KLINIKUM STUTTGART

Im Klinikum Stuttgart gab es im Jahr 2021 circa 3 200 Geburten, ...

... rund 46.000 Operationen, ...

... mehr als 72.000 stationäre und mehr als 573.000 ambulante Patientinnen und Patienten.

800 Ausbildungsplätze standen 2021 bereit.

# 69

## KLINIKUM STUTTGART

Das Klinikum Stuttgart ist mit circa 2.200 Betten der größte Krankenhausbetrieb in Baden-Württemberg. Es umfasst das Katharinenhospital, das Krankenhaus Bad Cannstatt und das Olgahospital, Deutschlands größte Kinderklinik. Als Krankenhaus der Maximalversorgung und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen verfügt das Klinikum Stuttgart über nahezu alle medizinischen Fachdisziplinen mit einem umfassenden Leistungsangebot auf höchstem Niveau. Zum Klinikum gehört auch die Akademie für Gesundheitsberufe: Mit ihren fünf Schulen und anerkannten Fachweiterbildungsmöglichkeiten ist die Akademie die größte Einrichtung dieser Art in Stuttgart und der Region.

### Erträge und Aufwendungen 2023

Als gemeinnützige Kommunalanstalt öffentlichen Rechts verfügt das Klinikum Stuttgart über einen eigenen Wirtschaftsplan. Er beinhaltet die Daten der Krankenhausbetriebsstellen.

#### Wirtschaftsplan

<b>Erträge (Erfolgsplan)</b>	<b>889.545.225 €</b>
<b>Aufwendungen (Erfolgsplan)</b>	<b>935.918.882 €</b>
<b>Fehlbetrag (Erfolgsplan)</b>	<b>- 46.373.658 €</b>

#### Investitionsauszahlungen (Liquiditätsplan)

**106.976.204 €**

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

Das Klinikum Stuttgart wird seit 2004 schrittweise baulich und strukturell modernisiert. Im „Strukturellen Rahmenplan“ wurde festgelegt, das Klinikum auf die Standorte Mitte und Bad Cannstatt zu konzentrieren. Ziel ist es, die einzelnen Klinikbereiche besser zu vernetzen und die Wirtschaftlichkeit und medizinische Versorgung zu optimieren. Wichtige Meilensteine sind bereits erreicht.

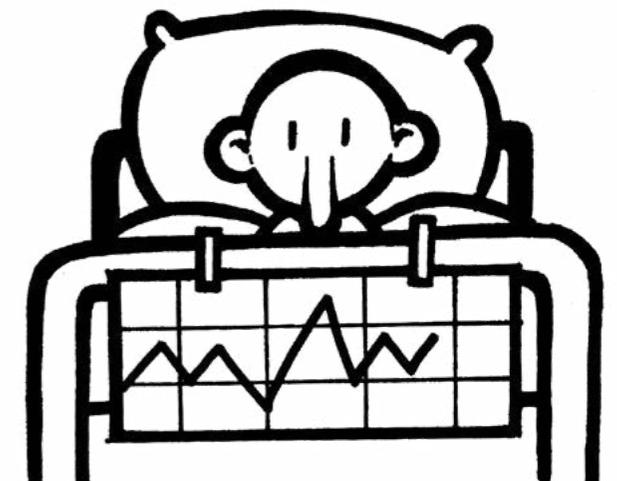
2014 wurde der Neubau des Olgahospitals und der Frauenklinik am Standort Mitte in Betrieb genommen. Aus dem ehemaligen Olgahospital im Stuttgarter Westen und der Frauenklinik am Krankenhaus Bad Cannstatt entstand auf diese Weise ein modernes und eng verzahntes Mutter-Kind-Zentrum. Daraus ergeben sich viele Vorteile für die Versorgung von Müttern und ihren Kindern.

Am Standort Bad Cannstatt ist 2012 das Zentrum für Seelische Gesundheit (ZSG) in Betrieb gegangen. Es bietet ein umfassendes ambulantes, tagesklinisches und vollstationäres Behandlungsangebot für das gesamte Spektrum der psychischen Erkrankungen. Dazu gehören die Bereiche Spezielle Psychiatrie, Sozialpsychiatrie, Gerontopsychiatrie, Suchtmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und die Klinische Psychologie.

Mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 22. März 2018 wurden die Weichen für das letzte große Bauprojekt gestellt, den Neubau des Katharinenhospitals. Mit einer Investitionssumme von rund 810 Millionen Euro gehört dieser zu den größten und wichtigsten Bauvorhaben der Landeshauptstadt. Die Arbeiten werden sich voraussichtlich bis ins Jahr 2032 erstrecken. Da die reibungslose Patientenversorgung Vorrang hat, wird das Projekt abschnittsweise umgesetzt.

Mit dem Neubau von Haus F (Haupteingang, Funktionsbereiche, Intensiv- und Bettenstationen) präsentiert sich das Katharinenhospital seit Jahresbeginn 2022 mit einem neuen Entree. Momentan entsteht bis 2024 das neue Haus G mit dem Stuttgart Cancer Center sowie der Strahlentherapie und Nuklearmedizin, bevor mit den Häusern A, B und E bis 2032 die bauliche Neugestaltung des Standorts Mitte vollständig abgeschlossen sein soll.

Weitere Informationen finden Sie online unter  
[www.klinikum-stuttgart.de](http://www.klinikum-stuttgart.de)

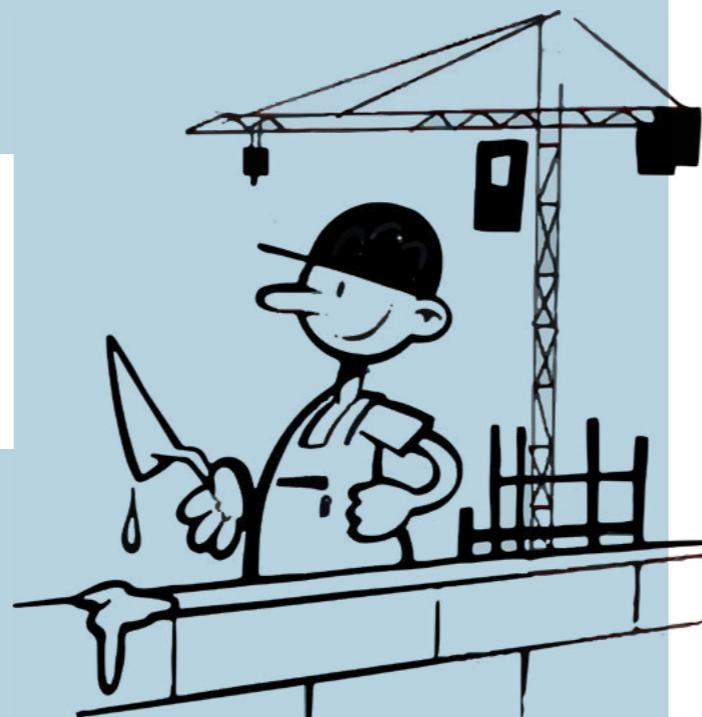


# STADTPLANUNG UND WOHNEN

Die Stadt förderte im Energie-sparprogramm 1880 Wohnungen mit 12,82 Millionen Euro und 225 Gebäude aus dem Heizungs austauschprogramm mit 2,25 Millionen Euro.

2021 zählte Stuttgart 20 Sanierungsgebiete.

224 Sozialmietwohnungen, 61 Mietwohnungen für mittlere Einkommensbeziehende und 17 geförderte Eigentumswohnungen wurden 2021 bezogen.



# 72

## STADTPLANUNG UND WOHNEN

Die Mitarbeitenden des Amtes für Stadtplanung und Wohnen kümmern sich um die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung (Flächennutzungsplanung, Bebauungspläne) und die städtebauliche Rahmenplanung. Zudem erstellen sie Analysen und Konzepte zu allen Themen der Stadtentwicklungsplanung, entwickeln Pläne zur Gestaltung des öffentlichen Raums und organisieren die Landschafts- und Grünordnungsplanung sowie die Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde. Hinzu kommen die Verkehrsentwicklungsplanung, der Denkmalschutz (Untere Denkmalschutzbehörde), Umlegungsverfahren nach dem Baugesetzbuch und nach dem Stuttgarter Innenentwicklungsmodell SIM sowie die städtebauliche Erneuerung in Sanierungsgebieten und Gebieten der Sozialen Stadt.

Die Förderung des Wohnungsbaus hat zum Ziel, unteren und mittleren Einkommensbeziehenden zu einer angemessenen, bezahlbaren Wohnung in Stuttgart zu verhelfen. In allen Förderprogrammen, sowohl zum Miet- als auch zum Eigentumswohnungsbau, werden die Fördermittel des Landes Baden-Württemberg mit städtischen Förderungen (verbilligte Grundstücke, Zuschüsse und verbilligte Darlehen) kombiniert. Mit dem städtischen Energiesparprogramm und dem städtischen Heizungs austauschprogramm wird das Ziel verfolgt, durch die energetische Sanierung des Gebäudebestands die Treibhausgasemissionen in Stuttgart weiter zu reduzieren.

\* jeweils ohne stadinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

### Erträge und Aufwendungen 2023\* Gesamter Teilhaushalt

<b>Erträge</b>	<b>1.165.574 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>63.089.086 €</b>

Darunter:

<b>Stadtplanung</b>	
<b>Erträge</b>	<b>318.424 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>26.707.330 €</b>

<b>Umlegungsverfahren</b>	
<b>Erträge</b>	<b>130 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>2.282.822 €</b>

<b>Stadterneuerung/-sanierung</b>	
<b>Erträge</b>	<b>591.886 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>5.345.004 €</b>

<b>Wohnraumförderung/-versorgung</b> (Förderprogramm Mietwohnungen für mittlere Einkommensbeziehende und Sozialmietwohnungen, Nachsubventionierung von Sozialmietwohnungen)	
<b>Erträge</b>	<b>255.057 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>10.126.370 €</b>

<b>Zuschüsse Energiesparprogramm</b>	
<b>Aufwendungen</b>	<b>17.625.000 €</b>

## Investitionen 2023

### Für städtebauliche Sanierungsverfahren:

Investitionseinzahlungen**	11.390.670 €
Investitionsauszahlungen	23.544.000 €

**Wohnraumförderung/-versorgung** (Förderung von Eigentumsmaßnahmen durch Stuttgarter Eigentumsprogramm, Förderprogramm Schaffung von Wohnraum zur Miete, Sozialmietwohnungen, Mietwohnungen für mittlere Einkommensbezieher)

Investitionseinzahlungen	1.067.200 €
Investitionsauszahlungen	6.000.000 €

## Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Fortschreibung der strategisch-konzeptionellen Grundlagen zur Stadtentwicklung
- Planungen, wie Belastungen durch den Individualverkehr reduziert werden, der öffentliche Raum aufgewertet (Lebenswerte Stadt) und das Radverkehrsnetz und der Fußgängerbereich erweitert werden können
- Städtebauliche Planung für Wohngebiete, Gewerbeflächen, Gemeinbedarfs- und Freizeiteinrichtungen sowie sonstige Projekte mit Strukturkonzepten, Rahmenplänen, Bebauungs- und Gestaltungsplänen
- Neuaufnahmen beziehungsweise Aufstockungen in den Programmjahren 2021/2022 für städtebauliche Sanierungsverfahren in 13 Gebieten, sowie Durch-

führung vorbereitender Untersuchungen im Bereich der Stadterneuerungsvorranggebiete (SVG) als Grundlage für die Ausweisung neuer Sanierungsgebiete und Milieuschutzsatzungen

- Stuttgarter Grünprogramm und Programm für urbane Gärten
- Durchführung von SIM-Verfahren auf Basis des 2014 fortgeschriebenen Modells und Gesamtfortschreibung 2021 sowie Förderung des Wohnungsbaus in verschiedenen Gebieten der Stadt
- Förderung von Maßnahmen zur Energieeinsparung in Bestandsgebäuden
- Planung und Begleitung von IBA '27-Projekten (Internationale Bauausstellung 2027)

Unter [www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de) belegt unser Amt mehrere Themenbereiche im Rahmen der Bürgerbeteiligung.

Weitere Informationen finden Sie online unter  
[www.stuttgart.de/stadtplanung](http://www.stuttgart.de/stadtplanung)  
[www.stuttgart.de/wohnbaufoerderung](http://www.stuttgart.de/wohnbaufoerderung)  
[www.stuttgart.de/energiesparprogramm](http://www.stuttgart.de/energiesparprogramm)  
[www.stuttgart.de/heizungsaustauschprogramm](http://www.stuttgart.de/heizungsaustauschprogramm)  
[www.stuttgart.de/fahrrad](http://www.stuttgart.de/fahrrad)  
[www.stuttgart.de/denkmalerschutz](http://www.stuttgart.de/denkmalerschutz)

# STRASSEN UND VERKEHR

Der Verkehr floss durch **68 Kreisverkehre, über 127 Straßenbrücken und durch 18 Tunnel.**

2021 unterhielt das Tiefbauamt **194 Stadtbrunnen, davon 13 Mineralbrunnen, 106 Trinkbrunnen sowie 75 Brunnen- und Wasserspiele auf öffentlichen Flächen.**

**843 Ampeln** regelten den Verkehr insbesondere an Kreuzungen.

2021 gab es in Stuttgart **17.377.000 Quadratmeter Straßenfläche.**

# 75



## STRASSEN UND VERKEHR

Das Tiefbauamt hat die Aufgabe, Straßen, Wege und Plätze, die Verkehrsausstattung und Ingenieurbauwerke (Brücken, Tunnel und Lärmschutzbauwerke) sowie Parkhäuser, Parkplätze und Parkscheinautomaten bereitzustellen und zu betreiben. Dazu gehören der störungsfreie, wirtschaftliche und energiesparende Betrieb aller technischen Anlagen wie Ampeln, dynamische Verkehrsleitrichtungen, Straßenbeleuchtungen, Wegweiser, Aufzüge und Fahrtruppen, aber auch die betriebs- und sicherheitstechnische Ausstattung von Straßentunneln.

Darüber hinaus verfolgt das Tiefbauamt das Ziel, den Zustand der Straßen, Brücken und Tunnel zu verbessern. Auch der Geh- und Radverkehr sowie die Sicherheit im Straßenraum werden vom Amt optimiert. Es verantwortet die gute und attraktive Gestaltung des Straßenraums und der Ingenieurbauwerke sowie die verkehrsgerechte und anliegerfreundliche Abwicklung von Bauarbeiten. Zudem betreibt das Tiefbauamt die Wasserspiele und Trinkbrunnen im öffentlichen Straßenraum und unterhält die Gewässer einschließlich der Seen im Stadtgebiet. Es ist wichtiger Partner bei der Umsetzung von Projekten zur nachhaltigen Mobilität. Dazu zählen die Förderung des ÖPNV und des Rad- und Fußverkehrs sowie die Barrierefreiheit und das Bauen unter klimagerechten Gesichtspunkten.

Immer wichtiger werden die Aufgaben des Tiefbauamts im Rahmen der „SmartCity“, für eine resiliente, nachhaltige, sichere, energiesparende und klimagerechte Infrastruktur. In den kommenden Jahren steht die Erneuerung wichtiger Infrastrukturbauwerke an, von denen einige in den 1950er bis 70er Jahren erbaut wurden. Darunter sind zum Beispiel Brücken im Hauptverkehrsnetz.

### Erträge und Aufwendungen 2023\* Gesamter Teilergebnishaushalt

<b>Erträge</b>	<b>71.509.177 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>166.072.745 €</b>

In den Erträgen sind rund 29 Millionen Euro für die Auflösung von Zuschüssen und Beträgen, in den Aufwendungen rund 57 Millionen Euro Abschreibungen enthalten.

Darunter:

<b>Straßen</b>	
<b>Erträge**</b>	<b>44.185.151 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>152.221.120 €</b>

<b>Parkierungseinrichtungen</b>	
<b>Erträge</b>	<b>22.553.679 €</b>
<b>Aufwendungen</b>	<b>8.011.454 €</b>

### Investitionen 2023

Investitionseinzahlungen	10.573.000 €
Darunter:	
- Beiträge	2.325.000 €
- Investitionszuweisungen	8.243.000 €
Investitionsauszahlungen	115.700.010 €

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Straßenunterhaltung und -erneuerung (2022 und 2023) 46,2 Millionen €
- Radwege und Fahrradsammelgaragen (2022 und 2023)\*\*\* 15,7 Millionen €
- Programm Barrierefreie Bushaltestellen (2022 und 2023) 4,6 Millionen €
- Unterhaltung und Erneuerung Ingenieurbauwerke (2022 und 2023) 12,4 Millionen €
- Bahnhofsvorplatz Bad Cannstatt einschließlich Eisenbahnstraße, Umgestaltung/Aufwertung des Platzes 5,8 Millionen €
- Theodor-Heuss-Straße, Mitte, Umgestaltung Außenbereiche 13,1 Millionen €
- Pragstraße, Bad Cannstatt, Umgestaltung 17,3 Millionen €

Weitere Informationen zu Einzelprojekten finden Sie online unter [www.stuttgart.de](http://www.stuttgart.de)



\*jeweils ohne stadinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

\*\*darin enthalten: Sondernutzungsgebühren, Nutzungs- und Gestattungsentgelte von rund sechs Millionen Euro

\*\*\*Einschließlich Einzelobjekte (Haupttradrouten 2, Fuß- und Radwegbrücke Hummelgraben, Neubau HRR 7 Jahnstraße, Steg Fauststraße)

# STADTENTWÄSSERUNG STUTT GART

**89.100.000 Kubikmeter betrug die behandelte Abwassermenge der SES im Jahr 2021 – also über 89 Milliarden Liter.**

**2021 haben die Mitarbeitende der SES 1 666 Störungen im Kanalnetz der Landeshauptstadt Stuttgart beseitigt.**

**1 694 Kilometer lang ist das Kanalnetz im Stadtgebiet.**

# 78

## STADTENTWÄSSERUNG STUTT GART

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Stuttgart (SES) ist dafür zuständig, die im Stadtgebiet anfallenden Abwässer abzuleiten und zu behandeln sowie den Klärschlamm zu verwerten und zu beseitigen. Darüber hinaus werden auch die Abwässer von neun Nachbarstädten – Ditzingen, Gerlingen, Esslingen, Fellbach, Remseck, Korntal, Kornwestheim, Leinfelden-Echterdingen, Ostfildern – sowie vom Flughafen und der Messe Stuttgart mitbehandelt. Die Stadtentwässerung der Landeshauptstadt Stuttgart hat rund 370 Mitarbeitenden und gehört zum Aufgabenspektrum des Tiefbauamts. Die SES plant, baut, betreibt und unterhält die Kanalisation, Regenbecken sowie Abwasserpumpwerke. Vier Klärwerke, in den Stadtbezirken Mühlhausen, Möhringen und Plieningen (auf Gemarkung Ostfildern) sowie in der Stadt Ditzingen, reinigen das Abwasser. Ein eigenes SES-Zentrallabor übernimmt die kontinuierliche Überwachung des Abwassers.

### Erträge und Aufwendungen 2023

Als Eigenbetrieb verfügt die Stadtentwässerung Stuttgart über einen eigenen Wirtschaftsplan, der dem Haushaltsplan der Landeshauptstadt Stuttgart als Anlage beigefügt wird.

Erträge	122.153.500 €
Aufwendungen	120.366.500 €

### Investitionen 2023

Insgesamt sind 2023 Investitionen in Höhe von 84,4 Millionen Euro geplant. 37 Millionen Euro davon sind für Erschließungs-, Sanierungs- und Regenwasserbehandlungsmaßnahmen im Stuttgarter Kanalnetz vorgesehen, 44,4 Millionen Euro für die Betriebsanlagen der Klärwerke.

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

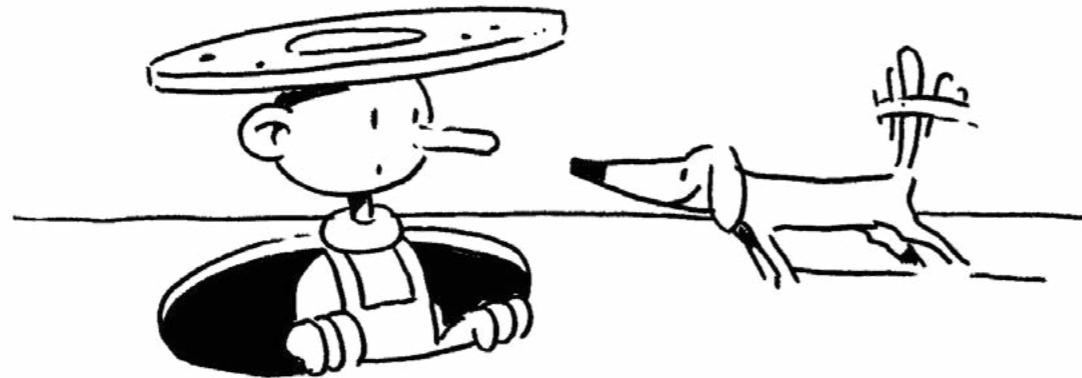
#### Kurzdarstellung einiger Entwässerungsprojekte:

- Regenüberlaufkanal Falkenstraße in Stuttgart-Möhringen, Baubeginn: 2020, geplante Inbetriebnahme: 2023, geplante Gesamtkosten: 4,7 Millionen Euro
- Regenüberlaufkanal mit Zu- und Ablaufkanälen Landhausstraße Stuttgart-Ost, Baubeginn: 2021, geplante Inbetriebnahme: 2023, geplante Gesamtkosten: 9,3 Millionen Euro
- Kanalerneuerung Lau/Falkenstraße in Stuttgart-Sonnenberg, Baubeginn: 2022, geplante Inbetriebnahme: 2023, geplante Gesamtkosten: 2 Millionen Euro

#### Kurzdarstellung einiger Klärwerksprojekte:

- Hauptklärwerk Mühlhausen: Verbesserung P-Elimination und Neubau A-Stufe Spurenstoffelimination, Baubeginn: 2020, geplante Inbetriebnahme: 2027, geplante Gesamtkosten: 84 Millionen Euro
- Hauptklärwerk Mühlhausen: Ertüchtigung Wirbelschichtofen 2, Baubeginn: 2023, geplante Inbetriebnahme: 2027, geplante Gesamtkosten: 146,2 Millionen Euro
- Hauptklärwerk Mühlhausen: Solarfaltdach über den Belebungsbecken, Baubeginn: 2024, geplante Inbetriebnahme: 2025, geplante Gesamtkosten: 8,8 Millionen Euro

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart-stadtentwaesserung.de](http://www.stuttgart-stadtentwaesserung.de)



# ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR (ÖPNV)

206 Stadtbahnen und fünf Seil- und Zahnradbahnen befuhren 2021 die 270 Gleiskilometer des Stuttgarter ÖPNV-Netzes.

Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter konnten 2021 an 726 Haltestellen in Bus und Bahn ein- und aussteigen.

2021 nutzen 116 Millionen Personen die Verkehrsmittel der SSB.

# 81

## ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR (ÖPNV)

Das Ziel des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der Landeshauptstadt ist es, Menschen mobil zu machen. Die vielfältigen Mobilitätsbedürfnisse von Einwohnerinnen und Einwohnern, Besucherinnen und Besuchern sowie Beschäftigten können nur dann erfüllt und stadtverträglich bewältigt werden, wenn der ÖPNV einen erheblichen Teil des Verkehrsaufkommens auf sich zieht. Bürgerinnen und Bürgern, die keinen Zugriff auf motorisierte Individualverkehrsmittel haben, bietet der ÖPNV die Möglichkeit, über den Radius des Fuß- und Radverkehrs hinaus mobil zu sein. Die Landeshauptstadt Stuttgart setzt sich deshalb für ein angemessenes Nahverkehrsangebot und seine Verbesserung ein.

Das Zusammenspiel von Regionalzügen, S-Bahnen, Stadtbahnen und Bussen ist für die Verkehrsbewältigung im Großraum Stuttgart unverzichtbar. Damit Kundinnen und Kunden dieses Angebot so einfach wie möglich nutzen können, sorgt der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) für einen einheitlichen Tarif, ein abgestimmtes Fahrplanangebot und eine umfassende Fahrgastinformation. Die Landeshauptstadt Stuttgart leistet als Gesellschafterin des VVS, als Gebietskörperschaft innerhalb des Verbands Region Stuttgart sowie als Eigentümerin der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) direkte und indirekte Beiträge zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Nahverkehrssystems.

Die SSB als städtische Tochter ist eines von rund 40 Verkehrsunternehmen im VVS und mit gut 470 Bussen und Bahnen und rund 3 400 Mitarbeitenden täglich im Einsatz. Mit 67 Linien bringt sie an Normalwerktagen rund 600.000 Menschen an ihr Ziel. Damit ist die SSB einer der größten und modernsten Nahverkehrsbetriebe in Deutschland. Die Regelversorgung wird von der SSB mit besonderen Angeboten wie Nachtbuslinien, Sonderverkehren zu Veranstaltungen, dem SSB-Nacht-Taxi und dem On-Demand-Service SSB Flex bedarfsgerecht ergänzt.

### Erträge und Aufwendungen

#### Planzahlen SSB 2022

<b>Fahrgeldeinnahmen SSB netto</b>	<b>186.150.000 €</b>
<b>Kosten der Verkehrsbedienung SSB</b>	<b>425.941.000 €</b>
<b>Jahresverlust der SSB</b>	<b>81.300.000 €</b>

### Projekte/Maßnahmen der SSB 2022/2023

- Einführung der Tarifprodukte Jugendticket BW und Deutschlandticket
- Ausbau und Weiterentwicklung der multimodalen Mobilitätsplattform polygo
- Taktverdichtung der U8 in der morgendlichen Hauptverkehrszeit
- Start zweijähriger Probebetrieb Linie 47 und Linie 98 (Ortsbus Stammheim)
- Ausstattung der Busflotte mit neuen Fahrscheindruckern mit bargeldloser Bezahlungsmöglichkeit
- Erweiterung der Fahrzeugflotte durch Inbetriebnahme der ersten acht Serien-Brennstoffzellenhybrid-Busse sowie Aufstockung der SSB Flex Flotte
- Einführung antiviraler und stickoxidreduzierender Filter in den Busklimaanlagen
- Wiederaufbau des Busbetriebshofs Gaisburg

### Investitionen

#### Planzahlen SSB 2022

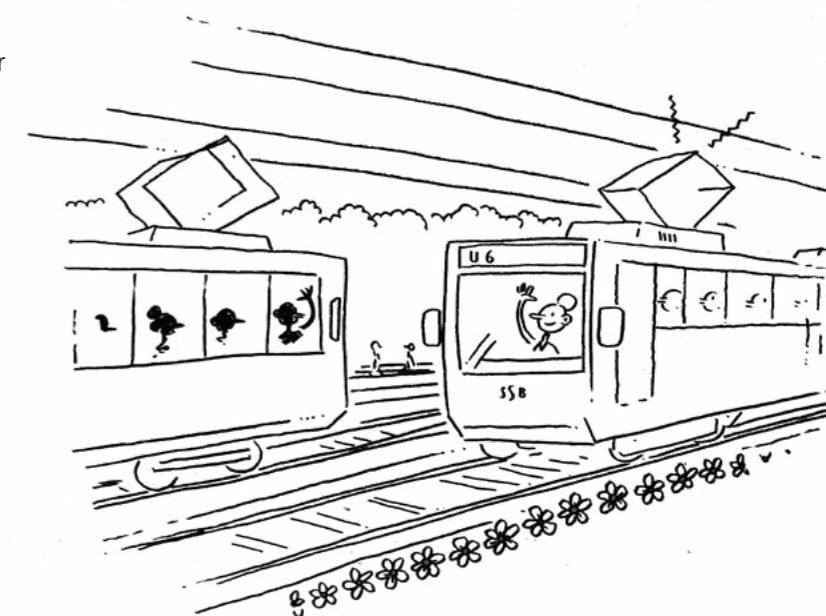
**Investitionen SSB netto** **185,1 Millionen €**

Darunter:

**Infrastruktur** **63,2 Millionen €**

**Fahrzeuge** **88,7 Millionen €**

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.ssb-ag.de](http://www.ssb-ag.de) und [www.vvs.de](http://www.vvs.de)



# ABFALLENTSORGUNG UND STRASSENREINIGUNG

**2021 waren in Stuttgart 279.883 Restabfall-, Bioabfall- und Altpapierbehälter aufgestellt.**

**Auf der mineralischen Deponie der AWS in Hedelfingen wurden 2021 rund 55.000 Tonnen Material angeliefert.**

**Die eingesammelte Restabfallmenge im Jahr 2021 betrug rund 127.000 Tonnen, die Menge eingesammelten Altpapiers 36.500 Tonnen. Beim Bioabfall waren es 28.000 Tonnen.**

**Die Stuttgarterinnen und Stuttgarter konnten ihren Müll im Stadtgebiet 2021 in 5345 öffentliche Abfallkörbe werfen.**

# 84

## ABFALLENTSORGUNG UND STRASSENREINIGUNG

Von Abfallentsorgung und -wirtschaft über Straßenreinigung und Winterdienst bis zu öffentlichen Toiletten: Die Aufgaben des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) sind vielseitig. Zudem ist der AWS für den städtischen Fuhrpark (ohne Feuerwehr) zuständig, einschließlich der dazu notwendigen Werkstatt. Der Betrieb sorgt dafür, dass die Rechte und Pflichten der Stadt als Mitglied im Zweckverband Restmüllheizkraftwerk Böblingen, im Vertrag mit der EnBW AG und in den Verträgen mit den Kooperationspartnern Landkreis Esslingen und Rems-Murr-Kreis, gewahrt werden. Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt gemäß aktueller Gesetzgebung.

### Erträge und Aufwendungen 2023

Als Eigenbetrieb verfügt die Abfallwirtschaft Stuttgart über einen eigenen Wirtschaftsplan, der dem Haushaltsplan der Landeshauptstadt Stuttgart als Anlage beigefügt wird.

#### Wirtschaftsplan

Erträge (Erfolgsplan)	147.746.900 €
Aufwendungen (Erfolgsplan)	147.796.600 €

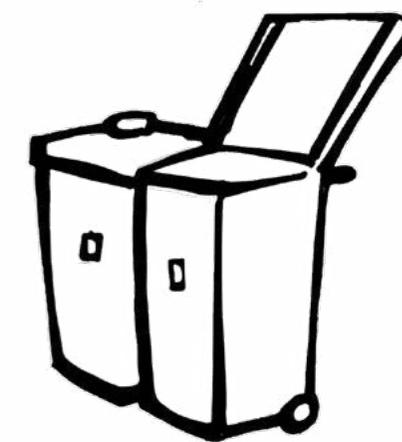
#### Investitionsauszahlungen (Liquiditätsplan)

31.905.000 €

Mit Abstand größter Kostenblock beim Materialaufwand ist die Position „Bezug von EnBW“, bei der die Zahlungen an die EnBW AG für die Verbrennung von Abfällen in der Abfallverbrennungsanlage Münster (AVA) mit rund 41,3 Millionen Euro im Jahr 2023 ausgewiesen wird.

Die Betriebserträge (Umsatzerlöse) werden unterschieden nach:

- öffentlich-rechtlichen Erlösen (insbesondere Abfall- und Gehwegreinigungsgebühren)
- Erlösen aus Kooperationen und von der Stadt Stuttgart (Fahrbetriebs- und Werkstattleistungen)
- Leistungsentgelten der Stadt Stuttgart (Kostenerstattung für Straßenreinigung, Winterdienst und öffentliche Toilettenanlagen)
- sonstigen Erlösen (zum Beispiel der mineralischen Deponie, Unfallkostensätze, Kantinen- und Mieterlöse).



## Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Planung und Baumaßnahmen Biovergärungsanlage, geplante Gesamtkosten: 32 Millionen Euro
- Neubebauung des ehemaligen Areals der Feuerwache 5 am Bruno-Jacoby-Weg, geplante Gesamtkosten: 29,6 Millionen Euro
- Abbruch Garagengebäude Bau 9 Zentrale Heinrich-Baumann-Straße, Neubau Betriebsgebäude an gleicher Stelle, geplante Gesamtkosten: 21,5 Millionen Euro
- Neubau Betriebsstelle Burgholzstraße, geplante Gesamtkosten: 21,6 Millionen Euro
- Neubau der Betriebsstelle Gingener Straße, geplante Gesamtkosten: 19,4 Millionen Euro
- Neubau Betriebsgebäude Leobener Straße, geplante Gesamtkosten: 6 Millionen Euro
- Fahrzeuge und Aufbauten – Ersatzbeschaffungen: 6,4 Millionen Euro
- Sukzessive Einführung von Elektro-Fahrzeugen im Pkw-Bereich inklusive Aufbau einer Ladeinfrastruktur. Abfallsammelfahrzeuge mit Dieselmotor werden nach und nach durch Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ersetzt.

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/abfall](http://www.stuttgart.de/abfall)



# NACHHALTIGE MOBILITÄT

Die Stadt Stuttgart hat bisher rund 1200 E-Lastenräder gefördert, ...

... 60 städtische Fahrzeuge auf emissionsarme Antriebe umgestellt ...

... und 130 Dienstpedelecs angeschafft.

Bei den Stuttgarter Mobilitätswochen 2021 und 2022 gab es jeweils mehr als 100 dezentrale Veranstaltungen über die Stadt verteilt.

# 87

## NACHHALTIGE MOBILITÄT

Unser gemeinsames gesellschaftliches Ziel ist es, eine hohe Lebens- und Aufenthaltsqualität in unserer Stadt zu gewährleisten. Eine lebenswerte und nachhaltige Stadt macht aus, dass sie ressourcenschonend und klimaneutral ist und eine hohe Luftqualität aufweist. Sie ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern sowie auch der Wirtschaft bedürfnisorientierte, effiziente, bezahlbare und sichere Mobilitäts- und Logistikprozesse.

Nachhaltige urbane Mobilität ist möglichst innovativ, intelligent, vernetzt und intuitiv. Sie soll zu jedem Zeitpunkt und für alle Menschen mit einem passenden Verkehrsmittel möglich sein. Die Umsetzung der Maßnahmen, die diesen Zielen dienen, ist essenziell, um für alle Menschen bestmögliche, nachhaltige Mobilität zu gewährleisten. Zentral dabei ist, dass alle Maßnahmen in ein Gesamtkonzept eingebettet sind und auf Dialog und faires Miteinander

aller Verkehrsteilnehmenden aufbauen (Stuttgarter Mobilitätsfrieden). Diese verbindende und verbindliche Klammer leistet das Verkehrsentwicklungskonzept (VEK 2030) und der darauf dynamisch aufbauende Aktionsplan „Nachhaltig mobil in Stuttgart“, der aktuell zum zweiten Mal nach 2017 fortgeschrieben wird.

### Aufwendungen 2023\*

#### Gesamter Bereich Mobilität und ÖPNV des Bürgermeisteramts

<u>Aufwendungen</u>	<b>6.629.443 €</b>
---------------------	--------------------

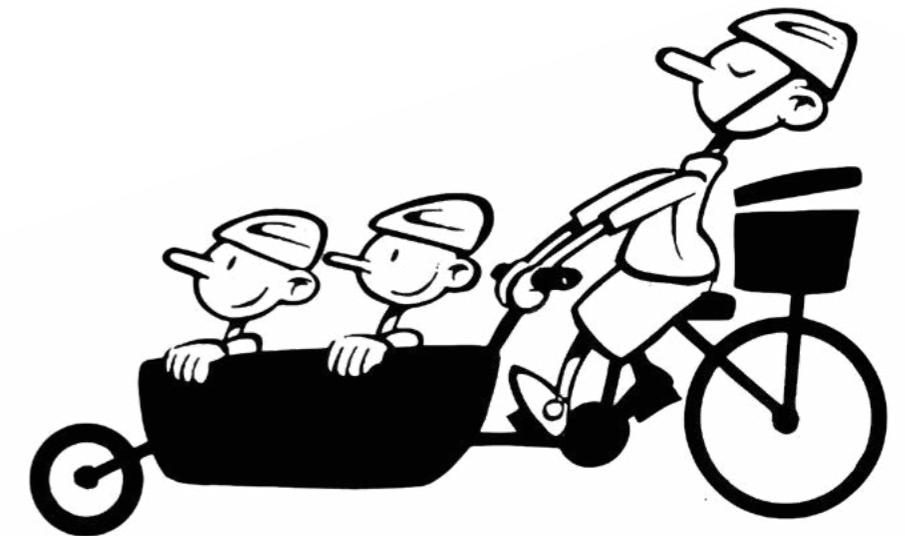
### Investitionen 2023

Investitionsauszahlungen	3.256.000 €
--------------------------	-------------

### Projekte/Maßnahmen 2023

- Zuschuss an die SSB für die Umstellung der Busflotte auf emissionsarme Antriebe: 3 Millionen Euro
- Durchführung von autofreien Sonntagen und Mobilitätswochen (insgesamt zwei Veranstaltungen 2023) mit kostenfreiem ÖPNV an vier Samstagen: 1,9 Millionen Euro
- Pilotbetrieb einer Ortsbuslinie in Stammheim und Ausbau von SSB-Flex: 800.000 Euro
- Förderprogramm E-Trikes und E-Lastenräder: 456.000 Euro
- Fonds emissionsarmes Fahren (Umstellung des städtischen Fuhrparks auf emissionsarme Antriebe): 500.000 Euro
- Durchführung der Kampagne „Stuttgart steigt um“ zu den Aktivitäten auf dem Gebiet der nachhaltigen Mobilität: 65.000 Euro
- Fortschreibung des Nahverkehrsplans: 40.000 Euro
- Betrieb von drei taxi-exklusiven Schnellladestationen: 40.000 Euro

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/leben/mobilitaet](http://www.stuttgart.de/leben/mobilitaet) oder [www.stuttgart.de/mobilitaetswoche](http://www.stuttgart.de/mobilitaetswoche)



# DO.IT – AMT FÜR DIGITALISIERUNG, ORGANISATION UND IT

Die Stadt bietet 186 digitale Service- und Verwaltungsleistungen online an.

Das Amt beschäftigt 250 Mitarbeitende, davon wurden 39 im Jahr 2022 neu eingestellt.

7500 Zugänge für mobiles Arbeiten wurden innerhalb der Verwaltung geschaffen.

11 Millionen Mal haben Besucherinnen und Besucher die städtischen Websites und Online-Services aufgerufen.

# 90

## DO.IT – AMT FÜR DIGITALISIERUNG, ORGANISATION UND IT

„Jegliche Leistung wird komplett aus einer Hand mit einem Erfolgsversprechen für den Kunden dargestellt“ – so die Zielsetzung des neuen Amtes für Digitalisierung, Organisation und IT, das im April 2022 seine Arbeit aufnahm. DO.IT hat in einer Art Generalunternehmenschaft die Verantwortung für alle städtischen Digitalisierungsvorhaben inne und stellt die dazu erforderlichen Leistungen und Ressourcen in der notwendigen Qualität und Quantität bereit. Außerdem entwickelt das Amt die städtische Strategie für eine digitale Stadtverwaltung – „Digital MoveS“ – weiter und unterstützt die digitale Transformation der Landeshauptstadt Stuttgart auf dem Weg zur smarten City.

Um Digitale Services anzubieten, arbeitet DO.IT an der Umstellung von analogen auf digitale Prozesse. Hier kommen moderne Techniken wie intelligente Chatbots, BI- oder KI-Systeme zum Einsatz. DO.IT unterstützt die Ämter und Eigenbetriebe bei der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) mit dafür geeigneten Online-Services. Darüber hinaus arbeitet das Amt an Plattformen zur digitalen Teilhabe und an einem Social Intranet für die Kommunikation innerhalb der Verwaltung. So sollen Arbeitsabläufe modernisiert und besser organisiert werden.

### Erträge und Aufwendungen 2023\* Gesamter Teilhaushalt

Erträge	2.206.004 €
Aufwendungen	67.263.486 €

### Investitionen 2023

Investitionsauszahlungen	16.913.000 €
--------------------------	--------------

### Projekte/Maßnahmen 2022/2023

- Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie „Digital MoveS“: beispielsweise der weitere Ausbau von Verwaltungsgebäuden mit WLAN oder die Vorbereitungen zur eAkte
- Umsetzung von zahlreichen Projekten zur Digitalisierung bei den Bürgerservices und in der Verwaltung: der digitale Bauantrag, Wohngeld, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und weitere OZG-Leistungen online
- Amtsgründung und Bündelung der Kompetenzen DO.IT

Weitere Informationen finden Sie online unter [www.stuttgart.de/service/digitalisierung](http://www.stuttgart.de/service/digitalisierung) und [www.stuttgart.de/service/dienstleistungen](http://www.stuttgart.de/service/dienstleistungen)

\*ohne stadtinterne Verrechnungen und kalkulatorische Zinsen

# ANHANG

## Der städtische Haushalt aus Bürgersicht

Neben dem Bürgerhaushalt gibt es verschiedene weitere Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung. Fest etabliert sind das Ideen- und Beschwerdemanagement mit der „Gelben Karte“ und die Stuttgart-Umfrage. Für letztere interviewt das Statistische Amt im Auftrag des Gemeinderats alle zwei Jahre repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger

zum Leben in Stuttgart. Neben vielen anderen Themen teilen die Befragten auch ihre Meinung zum städtischen Haushalt mit. Sie geben an, bei welchen kommunalen Aufgaben ihrer Meinung nach Geld eingespart, vermehrt ausgegeben oder gleich verteilt werden soll. 2021 wurden rund 9000 Stuttgarterinnen und Stuttgarter befragt.

# 92

## Vorschläge für Einsparungen bzw. Mehrausgaben im Haushalt der Stadt Stuttgart

Frage: „Die Stadt Stuttgart kann sich – genau wie ein Privathaushalt – nicht alles gleichzeitig leisten.

Wie sollte sich die Stadt Stuttgart nach Ihrer Meinung bei den folgenden Aufgaben verhalten:

Geld einsparen, die Ausgaben unverändert lassen oder mehr Geld ausgeben?“

## Die Befragung zum Stadthaushalt ergab folgende Ergebnisse:

Aufgabe <sup>1</sup>	Die Stadt sollte hier ...			
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben	Differenz Ausgaben/Einsparungen
	%			
Wohnungsbau	3	15	82	79
Allgemeinbildende Schulen und Berufsschulen	1	28	71	70
Kindergärten und Kindertageseinrichtungen	2	29	70	68
Seniorenrechtliches Wohnen	4	34	62	58
Krankenhäuser	1	40	58	57
Senioren- und Pflegeheime	3	39	59	56
Energiewende und Klimaschutz	8	29	63	55
Barrierefreie Wege/ Zugänge für Rollstuhlfahrer/-innen	3	40	57	54
Bekämpfung der Jugendkriminalität	4	40	56	52
Öffentliche Verkehrsmittel	3	43	54	51
Verbesserung der Luftqualität	8	35	57	49
Generationenübergreifendes Wohnen	8	37	55	47
Sprachförderung für Migranten/Migrantinnen/ ausländische Mitbürger/-innen	9	42	49	40
Sauberkeit der Stadt	2	56	42	40
Schutz vor Kriminalität/öffentliche Sicherheit	4	52	43	39

Abweichung von 100 Prozent durch Rundung der Zahlen möglich.

<sup>1</sup> ohne Befragte in der Kategorie weiß nicht/keine Angabe.

Aufgabe <sup>1</sup>	Die Stadt sollte hier ...			
	Geld einsparen	die Ausgaben unverändert lassen	mehr Geld ausgeben	Differenz Ausgaben/Einsparungen
	%			
Zustand der Straßen (Straßenunterhaltung)	10	45	45	35
Spielmöglichkeiten für Kinder/Spielplätze	4	57	39	35
Schwimmbäder	8	52	40	32
Parks und Grünanlagen	3	62	35	32
Ausbau des Fahrradwegenetzes	21	27	51	30
Integration von Migranten/Migrantinnen/ ausländischen Mitbürgern/Mitbürgerinnen	12	48	40	34
Drogenbekämpfung	10	50	39	29
Treffpunkte/Beratungsstellen für Ältere	7	57	36	29
Sportanlagen	6	63	31	25
Förderung des Ehrenamts	9	61	31	22
Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten	17	46	37	20
Kulturelle Einrichtungen/Veranstaltungen	8	65	27	19
Ausbau der Parkmöglichkeiten	25	33	43	18
Wirtschaftsförderung	20	52	29	9
Videoüberwachung auf Straßen und Plätzen	29	34	37	8
Stadtbibliothek	12	77	11	-1
Ausbau des Straßennetzes (Straßenneubau)	35	40	25	-10

Quelle: Bürgerumfrage 2021

## Geplante Erträge und Aufwendungen 2023

Erträge	Plan 2023 in TEUR
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>1.436.182</b>
<b>darunter:</b>	
Grundsteuer A + B (Hebesatz 520 v. H.)	157.782
Gewerbesteuer brutto (Hebesatz 420 v. H.)	650.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	457.200
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	111.500
Vergnügungssteuer	11.000
Hundesteuer	1.500
Zweitwohnungssteuer	1.300
Familienleistungsausgleichsgesetz <i>(alle Gemeinden erhalten Zuweisungen des Landes, um Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer auszugleichen, die durch die Auszahlung des Kindergeldes entstehen)</i>	34.900
Wohngeldentlastung Land (SGB II)	11.000
<b>Lfd. Zuweisungen und Zuwendungen</b>	<b>1.624.821</b>
<b>darunter:</b>	
Schlüsselzuweisungen vom Land <i>(Zahlungen, die die unterschiedlich hohe Steuerkraft der verschiedenen Gemeinden im Land ausgleichen)</i>	720.800
Zuweisungen zum Ausgleich der Aufgaben als Stadtkreis	32.467
Zuweisung aus Spielbankabgabe	3.323
Zuweisung Grunderwerbsteuer <i>(Das Land überlässt allen Stadt- und Landkreisen anteilig 38,85 % ihrer Grunderwerbsteuereinnahmen.)</i>	65.000

Leistungsbeteiligung Grundsicherung für Arbeitsuchende	302.303
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	462.981
insbesondere vom Land für	
Verlässliche Grundschule	700
Schülerbeförderung	7.242
Sachkostenbeitrag für öffentliche Schulen	61.644
Philharmoniker	4.847
Leistungsbeteiligung für Grundsicherung im Alter	77.449
Kita-Förderung	162.745
Straßenbau	2.310
Verkehrslastenausgleich von Land und Landkreisen	
<i>(zur Finanzierung des Verkehrswegebbaus und Verbesserung des ÖPNV)</i>	77.079
Soziallastenausgleich	
<i>(für höhere Sozialhilfeaufwendungen der Stadt- und Landkreise)</i>	16.500
Aufgelöste Investitionszuwendungen	
<i>(Durch die Auflösung wird der Gesamtbetrag der erhaltenen Investitionszuwendungen auf die einzelnen Jahre der Nutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes verteilt.)</i>	37.948
<b>Sonstige Transfererträge</b>	
<i>(Erträge ohne eine unmittelbar damit zusammenhängende Gegenleistung wie z. B. den Ersatz sozialer Leistungen der Stadt durch Sozialleistungsträger)</i>	<b>33.531</b>
<b>darunter:</b>	
für Sozialhilfe	7.539
für Arbeitslosenhilfe	16.503
für Jugendhilfe	9.489
<b>Öffentlich-rechtlich und privatrechtliche Entgelte</b>	<b>226.589</b>
<b>darunter:</b>	
Verwaltungsgebühren	37.426
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	124.679

Mieten und Pachten	50.069
Verkaufserlöse	3.053
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.112

#### **Kostenerstattungen und -umlagen**

*(Erträge für Leistungen, die die Stadt im Rahmen eines Auftrages erfüllt, und deren hierfür anfallende Aufwendungen von Dritten erstattet werden, z. B. Kostenerstattung von anderen Gemeinden für die Unterbringung von auswärtigen Kindern in Stuttgarter Kindertagesstätten)*

<b>darunter:</b>	
vom Bund	43.042
vom Land	28.810
von Gemeinden und Verbänden	9.703
von Eigenbetrieben und Eigengesellschaften	15.417

#### **Zinsen und ähnliche Erträge**

<b>darunter:</b>	
Zinserträge	19.076
Gewinnablieferungen, Dividenden von Beteiligungsunternehmen	35.900

#### **Sonstige Erträge**

<b>darunter:</b>	
Bußgelder	27.168
Säumniszuschläge, Mahngebühren u. Ä.	12.015
Konzessionsabgaben und Straßenbenutzungsentgelte	
<i>(Konzessionsabgaben sind Entgelte, die Versorgungsunternehmen an die Stadt zahlen, um Leitungen nutzen zu können, die sich in den öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt befinden.)</i>	58.154

<b>Gesamtsumme Erträge</b>	<b>3.614.901</b>
----------------------------	------------------

Aufwendungen	Plan 2023 in TEUR
<b>Personalaufwendungen (inkl. Versorgungsaufwendungen)</b>	<b>881.208</b>
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>452.411</b>
<b>darunter:</b>	
Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	89.221
Unterhaltung von Straßen, Tunnels und Verkehrseinrichtungen	35.593
Mieten und Pachten	43.835
Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden	86.831
Lehr- und Lernmittel	9.431
Bildungs- und Sprachförderung	2.060
Betriebskosten zum Ausbau der Kindertagesbetreuung	42.848
Beköstigung an Schulen und Kitas	20.809
<b>Planmäßige Abschreibungen</b>	<b>235.083</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>5.556</b>
<b>Transferaufwendungen</b>	<b>2.026.519</b>
<b>darunter:</b>	
Zuweisungen und Zuschüsse	679.719
insbesondere für:	
Zuweisungen an das Land <i>(insbesondere für das Staatstheater und das Linden-Museum)</i>	57.549
Umlage an Zweckverband Datenverarbeitung Region Stuttgart	31
Verband Region Stuttgart	21.823
Klinikum Stuttgart	14.433
Verlustausgleich Bäderbetriebe	16.701

Kunstmuseum	5.943
Stuttgart Marketing GmbH	4.994
SSB AG	76.595
Kulturelle Veranstaltungen Stadtbezirke	1.310
Bürgerhäuser, Gemeinwesenzentren	237
Einkommensorientierte Wohnraumförderung	1.277
Förderung von Privatschulen	3.561
Kulturförderung	37.951
Kitas und Tageseinrichtungen in freier Trägerschaft	252.877
Freie Träger im Sozial-, Jugend- und Gesundheitswesen	85.816
Sportförderung	7.617
<b>Soziale Leistungen (inkl. Jugendhilfe)</b>	<b>875.083</b>
insbesondere für:	
Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)	374.429
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII (insbesondere für Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)	176.875
Hilfen für Flüchtlinge	37.740
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	1.700
Familien-/BonusCard	6.900
Förderung der Erziehung (HzE) (insbesondere für Heimerziehung, Vollzeitpflege und Leistungs- erbringung durch Freie Träger)	91.238
Unterhaltsvorschussleistungen	15.000

Gewerbsteuer-/FAG-Umlage und sonstige Umlagen	470.513
insbesondere für:	
Gewerbsteuerumlage	54.100
Finanzausgleichsumlage	403.800
<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>242.987</b>
<b>darunter:</b>	
Steuern, Versicherungen und Schadensfälle	6.093
Geschäftsaufwendungen <i>(z. B. Bürobedarf und Telekommunikationskosten)</i>	44.178
Erstattungen für Leistungen von Eigenbetrieben und Dritten <i>(auf Grund gesetzlicher Vorschriften oder Verträgen)</i>	110.445
Lizenzen, Wartungskosten für Informations- und Kommunikationstechnik	15.105
Mitgliedsbeiträge	1.007
Schülerbeförderungskosten/Schülerverkehr	13.494
Scool-Abo und Schülerbonus	8.328
<b>Gesamtsumme Aufwendungen</b>	<b>3.843.764</b>

## Geplante Einzahlungen und Auszahlungen 2023

Einzahlungsarten	Plan 2023 in TEUR
<b>Investitionszuweisungen und -zuschüsse</b> <i>(Zweckgebundene Geldleistungen, insbesondere der Öffentlichen Hand, die die Stadt zur Finanzierung von Investitionen erhält)</i>	<b>45.908</b>
<b>insbesondere für:</b>	
Tiefbau	8.243
Sanierungsverfahren	9.987
Schulen	6.847
Erweiterungsbau Theaterhaus	3.500
Klimaneutrale Gebäudesanierung	6.500
<b>Beiträge und ähnliche Entgelte</b>	<b>2.648</b>
<b>Veräußerung von Anlagevermögen</b> <i>(vor allem Grundstücke und Gebäude)</i>	<b>31.079</b>
<b>Darlehensrückflüsse</b>	<b>3.921</b>
<b>Aufnahme von Darlehen</b>	<b>418.400</b>
<b>Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>501.961</b>

Auszahlungsarten	Plan 2023 in TEUR
------------------	-------------------

<b>Investitionszuweisungen und -zuschüsse</b>	
<i>(Geldleistungen, die die Stadt zur Finanzierung von Investitionen an Dritte vergibt)</i>	<b>87.243</b>
<b>insbesondere für:</b>	
Klinikum	16.805
Jugendhilfeträger	5.305
Wohnraumförderung	6.000
Bäderbetriebe Stuttgart	10.590
Sportförderung	3.965
Stuttgarter Straßenbahnen AG	15.500
Breitbandausbau	10.000
<b>Erwerb von Anlagevermögen</b>	<b>79.744</b>
<b>darunter:</b>	
Erwerb von Grundstücken, Gebäuden u. Ä.	42.457
Erwerb von immateriellem Vermögen (z. B. Lizenzen)	2.982
Erwerb von beweglichen Gegenständen	34.056
<b>insbesondere für:</b>	
Fahrzeuge, Geräte der Feuerwehr	3.274
Schulen	8.753
Photovoltaikanlagen	3.000
Sportgeräte und Freisportanlagen	1.320
Informations- und Kommunikationstechnik	12.432
Erwerb von Finanzvermögen	250

<b>Baumaßnahmen</b>	<b>438.586</b>
<b>darunter:</b>	
Hochbaumaßnahmen	264.057
<b>insbesondere für:</b>	
Schulen	137.252
Sport	22.926
Immobilienmanagement (z. B. Kitas, Feuerwehrhäuser, Flüchtlingsunterkünfte)	78.620
Sanierungsverfahren	5.915
<b>Tiefbaumaßnahmen</b>	<b>108.331</b>
<b>insbesondere für:</b>	
Gemeindestraßen	41.992
Bundesstraßen	48.747
<b>Sonstige Baumaßnahmen</b>	<b>66.198</b>
<b>insbesondere für:</b>	
Jugendbereich	19.059
Sportanlagen	2.670
Sanierungsverfahren	8.154
Brunnen	1.100
Straßenbeleuchtung und Lichtsignalanlagen	2.400
Grünanlagen und Spielplätze	10.966
<b>Darlehensgewährung</b>	<b>0</b>
<b>Tilgung von Darlehen</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>605.574</b>

## Entwicklung des Schuldenstands 1990 bis 2022 (in Mio. EUR)

Stand: jeweils zum Ende des Haushaltsjahres (ohne Darlehen für Stille Beteiligung LBBW)

	Stadthaushalt		Eigenbetriebe		Stadt & EigB
Jahr	Kreditmarkt	Stadthaushalt Gesamt	Kreditmarkt	Eigenbetriebe Gesamt	Kreditmarkt
1990	803,7	811,0	3,8	3,8	807,5
1991	907,1	914,7	2,8	2,8	909,9
1992	1.079,6	1.087,2	2,1	2,1	1.081,7
1993	1.146,7	1.154,3	1,6	1,6	1.148,3
1994	1.129,8	1.137,4	16,6	16,6	1.146,4
1995	911,6	918,8	190,8	294,3	1.102,4
1996	830,1	838,6	234,4	341,8	1.064,5
1997	787,5	795,6	239,1	348,3	1.026,6
1998	716,8	724,9	239,9	369,7	956,7
1999	625,5	631,0	203,7	397,7	829,2
2000	554,3	559,1	188,7	399,4	743,0
2001	512,1	516,3	202,2	409,6	714,3
2002	401,3	558,8	221,5	429,6	622,8
2003	345,2	562,7	224,5	451,6	569,7
2004	282,7	499,9	237,7	456,9	520,4
2005	232,0	448,2	328,3	544,0	560,3

	Stadthaushalt		Eigenbetriebe		Stadt & EigB
Jahr	Kreditmarkt	Stadthaushalt Gesamt	Kreditmarkt	Eigenbetriebe Gesamt	Kreditmarkt
2006	190,3	404,3	349,8	566,7	540,1
2007	149,7	231,7	359,1	521,6	508,8
2008	123,4	123,4	333,9	530,2	457,3
2009	79,4	79,4	337,8	539,0	417,2
2010	62,4	62,4	370,8	573,0	433,2
2011	47,1	47,1	386,2	587,6	433,3
2012	35,5	35,5	392,1	592,2	427,6
2013	27,2	27,2	389,9	590,5	417,1
2014	23,5	23,5	418,6	614,8	442,1
2015	31,4	31,4	455,1	646,5	486,5
2016	58,4	58,4	424,4	631,8	482,8
2017	21,3	21,3	394,7	626,9	416,0
2018	0,0	0,0	321,3	599,2	321,3
2019	0,0	0,0	302,4	614,3	302,4
2020	0,0	0,0	283,3	634,3	283,3
2021	0,0	0,0	264,2	665,1	264,2
2022	0,0	0,0	353,9	749,6	353,9

bis 2021: Rechnungsergebnisse  
2022: Nachtragshaushalt

[buengerhaushalt-stuttgart.de](http://buengerhaushalt-stuttgart.de)

